



1. Kompendium

der C4 Homöopathie

„Arzneien für die Wendezeit“

nach Texten von Witold Ehrler

zusammengestellt für den praktischen Gebrauch von

Georg von Pilgrim

im Mai 2008

*mit aktuellen Ergänzungen von **Integrale Astromedizin** (2012/13)*

Inhalt

- *Einführung (von Georg Pilgrim)*
- *Mittel für die Erdung*
- *Klärende Mittel*
- *den Übergang fördernde Mittel*
- *Mittel für eine neue Ausrichtung*
- *Mittel für die Frau auf dem Weg zur Göttin des Meeres*
- *Mittel um Schmerzen besser zu ertragen*
- *Selbstlosigkeitsmittel*
- *Mittel die den Wandel beschleunigen*
- *Mittel die die Themen belassen aber die Bearbeitung beschleunigen*
- *Spinnen*
- *Skorpione*
- *Germanium*
- *Therapeuten - Helfer und*
- *Erfahrungen aus der C4-Praxis (Georg Pilgrim - 2006)*
- *Mittel bei Schlafstörungen (I AM)*
- *Mittel bei Kopfschmerzen (I AM)*
- *Stachelblümchen (C6-Verreibung Georg Pilgrim - 2009)*
- *Scandium I & II (und Wirkarten der Arzneien) - Witold Ehrler - 2003*
- *Lac humanum masculinum / femininum (Mysterienschule Johannes Michels - 2006)*



Einführung

Dies ist mein erstes Kompendium der C4 Homöopathie. Die Idee dazu hatte ich schon lange im Kopf aber mir bisher nie die Zeit genommen, sie einmal umzusetzen. Die Menge der Arzneien, die Witold Ehrler dankenswerter Weise mit seiner unermüdlichen gnostischen Arbeit herstellt nimmt immens zu. Die Geschwindigkeit mit der wir voranschreiten scheint ebenfalls zuzunehmen... Mein - unser - Gedächtnis scheint immer schlechter zu werden, aber die Anforderungen an uns werden höher. Diesen Spagat bekommen wir immer schwieriger hin.

Lothar Wissel mit seinen dankenswerten Körperreisen gab mir den Text seiner 2. Herzreise. Und da steht unter anderem: Zitat:

„Wichtige Mittel in dieser Zeit (der Wendezeit) werden alle C4 verriebenen homöopathischen Mittel sein, denn nur sie beinhalten inhaltliche Bedeutungen und Lösungen. Wichtig werden demnach alle die Mittel sein, die den Übergang in das neue Zeitalter, das **Thallium-Äon fördern. Mittel, die eine neue Ausrichtung geben, Mittel, die Schmerz ertragen lassen, skorpionische Mittel, das Germanium als Grundlage der Mittel, als Grundlage zum Erreichen des Wandels. Selbstlosigkeitsmittel. Mittel, die den Wandel beschleunigen. Mittel, die den Menschen ihre Themen belassen und diese Themen wie beschleunigen in ihrer Durchführung... Wir Therapeuten müssen die Menschen in dem Wandel unterstützen, das Alte los zu lassen und den Übergang ins Neue zu schaffen.“**

Soooooo, da haben wir jetzt etliche Hinweise auf die Mittel und gleichzeitig über 400 C4 verriebene Mittel, aber welche passen wozu? Also habe ich mir in den letzten 10 Tagen die Mühe gemacht, das grüne Buch und das gelbe Buch und die neueren Postillen zu durchstöbern, um Mittel für die einzelnen Themenbereiche zu finden. Da mir aber diese Themenbereiche noch nicht genügten, habe ich ein paar weitere hinzugefügt, die sich auch in diesen Wandel der Zeiten einfügen. Wie es so mit der Formenebene ist: Sie ist willkürlich. Und die Einteilung der Mittel natürlich bis zu einem gewissen Grad auch. So kann es sein, dass ein Mittel sich auch in einer anderen Rubrik gut eingefügt hätte...

Für mich sind wichtig **Erdungsmittel**, um überhaupt eine Basis zu haben, die ganzen Anforderungen zu meistern und im weiteren **klärende Mittel**, die uns helfen, unsere noch vorhandenen (*leider.. nobody is perfect*) persönlichen und zwischenmenschlichen Probleme weiter zu bearbeiten. Darüberhinaus hinaus fand ich **den Weg der Frau zur Göttin** mittels homöopathischer Arzneien wichtig und würdig mit aufgenommen zu werden. Und zu den **Skorpionen** gehören auch die **Spinnen**. Ich habe also eine Kurzübersicht der Spinnen und Skorpione versucht. Und schließlich und endlich gibt es da auch noch ein paar **Therapeutenhelfer**...

Eins ist dieses Kompendium sicher nicht: vollständig! Das war auch nicht meine Absicht. Bei Gefallen können von mir als auch von anderen noch mehr davon geschrieben werden. Sinn ist es, eine kurze Übersicht zu haben über ein paar Themen und einige Mittel, die dafür in Frage kommen können, zusammenzufassen. Es ist sicher, dass einiges von den ursprünglichen Texten und der Quelle auf diesem Weg verloren geht. Es ist aber für die Übersicht und die Arbeit an der Front in der Praxis für mich unumgänglich, diese Vereinfachung vorzunehmen, um überhaupt therapeutisch am Ball bleiben zu können.

Dieses Kompendium ist gedacht für Therapeuten und Menschen, die sich schon eine Weile mit der C4 Homöopathie befasst haben. **Es ist nicht gedacht für Neu- und Quereinsteiger, es ist nicht gedacht für C3 Therapeuten, um sich mal eben an der C4 Homöopathie zu versuchen.** Erst wer vollständig auf dem gnostischen Weg - sprich mit Verreibungen - in die C4 Homöopathie eingetaucht ist, wird die Mittel und Texte richtig verstehen und damit keinen Unfug anfangen.

In Dankbarkeit für das Leben in dieser spannenden Wendezeit.

Mainz im Mai 2008

Georg von Pilgrim



Mittel für die Erdung

Da wir ohne Grundlage und Basis alles weitere schlecht auf die Reihe bekommen, denke ich zuerst an Mittel, die unser Urvertrauen und unseren Bodenkontakt stärken. Diese Mittel können immer mal wieder zwischendrin gegeben werden, um uns erneut zu erden.

- **plazenta F + M:** Stärkung unseres Urvertrauens

plazenta F für die Frauen und plazenta M für die Männer

Tip: plazenta C 10 mehrfach gegeben ist ein gutes Mittel für Hämorrhoiden

- **lac humanum F + M:** Nahrung für unsere 4 Ebenen

in der C0 wird unser Körper genährt, in der C1 unsere Triebe, in der C2 unsere Liebesfähigkeit, in der C3 die Wahrnehmung, die über unsere Sinne und unseren sinnlichen Bereich hinausgeht, in der C4 können wir Bestimmung und Berufung erahnen.

Tip: lac humanum F + M können auch abwechselnd gegeben werden. Der weibliche Anteil führt mehr zur Innenschau und zum 'Brüten', der männliche Anteil wendet sich nach der gewonnenen Sicherheit wieder dem Außen zu.

- **Nordseewatt:** enger Bezug zur Wirklichkeit

kann eingesetzt werden bei allen Formen von Abdriften von der Wirklichkeit: z.B. Wahnideen, gefangen sein in eigenen Phantasien, Bezugslosigkeit zur Wirklichkeit, Borderlinern, Drogenkonsumenten...

Auch die Metalle sollten nicht vergessen werden, da wo noch Mangelzustände bei der Inkarnation bestehen:

- **plumbum metallicum - Blei:** verleiht uns Schwere und lässt uns kompakt werden

plumbum kann verloren gegangene oder nicht angekommene Seelenanteile zurückholen.

- **stannum metallicum - Zinn:** optimale Verbindung des Ichs mit der Welt

Offen der Welt gegenüber und alle äußeren Einflüsse werden nutzbringend für das Ich integriert - auch die unangenehmen.

Tip: stannum C 1300 kann helfen, alte eingefahrene Beziehungen wieder aufzufrischen... - beiden geben!

- **ferrum metallicum - Eisen:** Durchsetzung der eigenen Konzeption

um vielleicht endlich einmal den eigenen Weg anzutreten, das ureigenste Konzept zu verwirklichen.

Tip: etwas scheue aber begabte jugendliche Fußballspieler können sich besser durchsetzen.

- **cuprum metallicum - Kupfer:** Hingabe und Verschmelzung mit der Welt

Tip: bei jeglichen Problemen mit der Atmung können als Zwischenmittel mal **ferrum und cuprum** gegeben werden, um das Aufnehmen der Welt beim Einatmen (cuprum) und das Einbringen des Ichs in die Welt beim Ausatmen (ferrum) wieder in ein besseres Gleichgewicht zu bringen.

- **mercurius solubilis - Quecksilber:** Bewusstwerdung

zur Bewusstwerdung und zur Erkenntnis der Welt mit dem Abstand des Geistes.

- **argentum metallicum - Silber:** fürs Eintauchen in die polare Welt

dient zur Konfrontation der Seele mit dem kollektiven Unbewussten, mit der Welt der Archetypen, um das alles besser annehmen zu können und die Polarität mit ihrer Zerrissenheit besser aushalten zu können.

argentum-metallicum aus der **C6** nährt unseren Gefühlskörper, füllt ihn beinahe substantiell. Wir können dadurch die Emotionen der Welt überall schauen, sogar der Geist lernt zu fühlen. Wir befinden uns wie gleichzeitig in der Welt und in unserem Inneren, so dass die Polarität aufgehoben wird. Es entsteht eine tiefe Korrespondenz zwischen äußerem Weltuniversum und innerem Seelenuniversum.

Tip: ein Mittel gegen Depressionen und ein Gegenüber zur Lustseuche - luesinum bei dem das Gegenüber zum Objekt wird.



In diesem Zusammenhang der Erdung auch an die Erdsalze denken:

- **calcium carbonicum - Austernschalenkalk: Brechen und Gebrochen werden**

calc-carb aus der C6, um endlich das Monster in uns zu integrieren. Und natürlich calc-carb auch, um sich im Äonenwechsel gut 'durchzubeißen', die alte Form gehen zu lassen und eine neue anzunehmen.

Tip: hilft Kindern beim Zahnen und Zahnwechsel als auch bei Problemen mit Übergängen in den Kindergarten und zur Schule.

- **silicea - Kieselsäure: Klarheit und Bestimmungsschau**

Silicea ist oft gut aus der 1300 als Anfangsmittel für eine Standortbestimmung für das Selbst, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, das Unwesentliche hinauszwerfen und wieder eine Verbindung zu den eigenen Lebensaufgaben zu bekommen.

Tip: silicea C 220 hilft gut beim Lernen und vor Klassen- und Prüfungsarbeiten.

- **alumina - Tonerde: verbindet Körper, Geist und Seele**

fristet eher ein mickriges Dasein, weil es sich oft verbirgt. Hilft Dinge unserem Körper 'verständlich' und akzeptabel zu machen und wird deshalb in den verschiedensten Darreichungsformen von der Pharmaindustrie als Zusatzstoff benutzt, um unseren Körper zu täuschen!

Tip: Auch ein Mittel nach *Impfproblemen* zusammen mit **agaricus**. Hilft Kindern bei ihrer Ich-Findung und aktiviert den C4 Pol.

- **natrium muriaticum - Salz: Weltbildrevision, Desillusionismittel**

Für die ewigen Zauderer und Illusionisten, um endlich einmal in der Realität anzukommen. Für die, die an ihren geistigen Seifenblasen festhalten, die ohne Grund und Boden sind. *Der spirituelle Körper stellt die Frage an die Seele, ob sie auf dem richtigen Weg ist...*

- **barium carbonicum - Bariumcarbonat: Die Rückkehr an unseren Naturkörper**

barium carbonicum schafft wieder eine Verbindung zu unserem ursprünglichen Naturkörper und seinen Instinkten, weitergegeben über die Kette der Generationen. Diese Kraft benötigen wir dringend beim Zerfall unserer vom Logos geprägten Welt, um noch eine Orientierung zu haben.

- **kilauea lava** - Lavastein eines noch aktiven Vulkans von Hawaii: 'warmer Lavastein'

Harmonisierung des Energieflusses

hilft den Energiefluss auf allen Ebenen zu harmonisieren,

Tip: Morbus Raynaud, heftige Gefühlsausbrüche, Konzentrationsprobleme, kalte Extremitäten, hilfreich bei allen Knochenprozessen + Osteoporose

- **hekla-lava** - Lavastein aus Island - 'kalter Lavastein'

Tip: hilft bei Hitzewallungen... und auch bei allen Knochenprozessen



Klärende Mittel

- **absinth - Wermuth:** Wachstum nach Innen

Wir machen uns auf den arbeitsreichen Weg nach innen zu unserer eigenen C4, zu unserer Essenz. Harte Disziplin und Arbeit sind angesagt. Drogenwege und Abkürzungswege werden gereinigt und bereinigt. **Antisykosemittel!** (*Selbst-täuschungs-/ Ent-täuschungsmittel*) **Antidrogenmittel!** Wichtig für Engelwesen, sie müssen durch diese Kraft schreiten, um den Müll des Lebens abzustreifen. **Absinth ist oft das erste Mittel in der Allergiereihe**, wenn es darum geht, bei uns selbst anzukommen.

- **Borreliose Zecke:** Korrekturmittel bei spirituellen Fehlentscheidungen

Unsere Aufgabe war es, das Übersinnliche mit dem Untersinnlichen in Kontakt zu bringen. Daran erinnert uns die Kraft der Borreliose Zecke. Sie hilft uns, wenn wir vom Weg abgekommen sind und den Bezug zur Erde verloren haben. Es geht um das Gespür unserer spirituellen Aufgabe. **lac equi** sucht den zu tragenden Archetyp heraus.

- **calcium silicat:** Aufhebung von Fehlentscheidungen - auch karmisch einsetzbar.

Hilft uns, falsche Lebensentscheidungen: Beruf, Partnerwahl, Ortswahl etc..(die mitunter für das Kind überlebensnotwendig waren) aufzulösen / aufzuheben und die Lebensbahn zu wechseln.

- die **C 1300** hilft, unsere spirituelle Fehlentscheidung - oft aus einem früheren Leben - aufzuheben - z.B. wenn wir jetzt Angst haben, schon deutlich merkbare spirituelle Fähigkeiten in die Tat umzusetzen
- die **C 220** hilft uns, nicht mehr passende bzw behindernde Glaubenssätze zu löschen.
- die **C 40** hilft uns, falsche Gefühlsentscheidungen zu revidieren oder falsche Gefühlsbindungen zu manchen Erlebnissen zu lösen.
- die **C 10** hilft uns, Überzeugungssätze - wie Gesetze! im Kopf fest sitzend - zu löschen.

- **calendula - Ringelblume:** Nothelfer: Trennung von vergangenen Seelenerfahrungen

Calendula schafft den seelischen Bezug zum jetzigen Leben und lässt die alten Erfahrungen der vergangenen Leben dort zurück, da mit ihnen die jetzigen Aufgaben nicht zu lösen sind.

Tip: Einmal einsetzen bei Kindern, bei denen die heftige Gefühlsregung in einer Situation nicht auf einen akuten oder abgelaufenen Anlaß zurückzuführen ist.

- **carbo animalis - Tierkohle:** SterbeProzess: Trennung von Seele und Körper - tatsächlich oder für neue Aufgaben.

Die Frage ist: Was können wir behalten und was nicht? Erfahrung und Gewahrsein können wir mitnehmen, alles andere bereitet uns für die Zukunft nur Schuldgefühle. Zentrales Thema ist auch die Liebe in der Arbeit und mit ihr die Hingabe zur Erde. Die Arbeit ist für die Erde in Liebe und Gleichmut und Ruhe am richtigen Ort und zur richtigen Zeit durchzuführen.

- **carbo vegetabilis - Holzkohle:** SterbeProzess der Körperebene - tatsächlich oder für neue Aufgaben.

Wir kommen in das Körpergewahrsein und brauchen Seele und Geist nicht mehr. Wir werden zu einem Stück Seele der Erde. So können wir aus der Perspektive des Körpers heraus entscheiden, was bei uns bleibt und was zu gehen hat.

- **ignatia - Ignatiushöhle - Brechnußgewächs:** Erkennen unserer Bedürftigkeit

Ignatia lässt uns hinter unsere vorgeschobenen Probleme schauen, um endlich einmal unsere Bedürftigkeit wahrzunehmen, die den meisten Dingen unserer Handlungen zugrunde liegt.

- **ixodes -Zecke:** Loslassen falsch zugeordneter Ängste

Mit der Zecke können wir verdrängte Ängste, die wir früher an bestimmte Situationen und Kräfte gekoppelt haben wieder verlieren. Das betrifft die Ängste, die wir unverstanden mit den Kräften gekoppelt haben und die dort nicht mehr hingehören oder die sich durch unser Alter oder unsere Erfahrung überlebt haben aber im Innen noch Energie festhalten.



- **kalium nitricum - Kaliumnitrat:** Bringt Klarheit in die Arbeit des sozialen Gefüges

Mit dieser Kraft stellen wir die Frage, inwieweit der Dienst an einer größeren Sache nutzbringend und fruchtbar ist. Ist er das, arbeiten wir mit Hingabe weiter daran. Ist er es nicht, verlassen wir das soziale Gefüge oder zerstören es.

- **kaliumpermanganat - übermangansaures Kalium:** Steht für den Ausgleich des Systemischen.

Der Ausgleich geschieht durch die Würdigung des Einzelnen für seine Aufgabenübernahme im inneren individuellen Bereich und für das Ganze durch die Zuordnung zu einem Thema eines Archetypen.

Tip: einsetzbar z.B. bei zerstrittenen Familiensystemen.

- **natrium arsenicosum:** Seelenreinigungsmittel

Natrium arsenicosum stellt die Frage *aus der Sicht des Körpers* wie weit wir eigentlich mit unserer Entwicklung sind. Illusionen, Visionen und Selbsttäuschungen die uns vom Wege abbringen, werden von mir wieder weggenommen. *Die körperliche Wahrnehmung steht hier im Vordergrund und nicht die feinstoffliche.* Wer sind wir ohne die höheren Kräfte. Ein gutes Mittel zur Standortbestimmung vor jedweder spirituellen Tätigkeit.

Tip: Mittel gegen Drogen - psychoaktive Substanzen wie Pilze.

- **natrium causticum - Natronlauge:** Lösung der Seele aus einer völlig festgefahrenen Situation

Natrium causticum löst die Seele aus allen Strukturen, die sie sich selbst geschaffen hat. Die Kraft kommt erst, wenn sich die Seele alle (Lösungs-) Wege verbaut hat. Wir haben alles gehen zu lassen: unsere Lieben, unseren Beruf, unser Weltbild, denn alles war nur Lug und Trug und entsprach weder unserem Wesen noch hatte es etwas mit unserer Aufgabe zu tun. Nach der Konfrontation mit *natrium causticum* bleibt die Seele rein übrig. Was sie anschließend von den Kräften gezeigt bekommt, ist ihre wirkliche Aufgabe.

- **natriumtetraborat - Borax:** Ausrichtung auf unsere wesentlichen inneren Inhalte

Die äußeren Formen mit ihren uns platt machenden Forderungen werden durch die Kraft so revidiert, dass sie wieder zu unseren inneren Prioritäten passen. Borax schafft uns im Außen eine neue Ordnung, die zu unseren wesentlichen Aufgaben paßt.

- **okoubaka:** beendet unfruchtbare Beziehungen

okoubaka hilft beim Loslassen äußerer Gerüste und Stützen und Ordnungen, die sich überlebt haben - Eltern, Lehrer, Kirche, Glaubenssysteme etc..

Tip: okoubaka können auch die Eltern einnehmen, wenn ein Kind aus dem Haus geht und ihnen das Loslassen schwer fällt.

- **Opium:** Klarheit über unseren Drogenweg

Die Seele stellt 12 Fragen an ihren *spirituellen* Körper in Bezug auf ihre Macht und Reife und Nähe zu Gott. Ist sie der Situation gewachsen, war sie in keinem Drogenweg, ist sie ihr nicht gewachsen, ist sie auf dem Drogenweg und hat noch viel Arbeit vor sich...

- **psittacus - Graupapagei:** ermöglicht das Schauen der Rückseite

Mit psittacus können wir die Rückseite unseres Gegenübers als auch unsere eigene ansehen aus der 7. Dimension heraus.

- die **C 10** lässt uns im Religionsthema die andere Seite oder die anderen Religionen - also das Abgetrennte schauen.

- die **C 40** lässt uns das Gegenüber unserer Wertewelt - Moral und Ethik - schauen.

- die **C 220** lässt uns die Rückseite des 'Gut' geglaubten und die Rückseite des 'Schlecht' geglaubten schauen.

- mit der **C 1300** können wir unsere Seelenschattenfarbe ansehen.

- **salix - Weide:** Gefühlklärung und Reinigung unseres Emotionalkörpers

Salix verbrennt mit dem Fieber einer 'Kunstkrankheit' unsere unverarbeiteten Gefühle, die als Groll im Untergrund ein fauliges Dasein führen. Damit reinigt salix unseren Emotionalkörper.



- **scandium - 21. Element im Periodensystem: 14. und höchster Nothelfer**

Der oberste Nothelfer kennt die fünf oder sechs Archetypthemen, die wir im Leben zu bearbeiten haben. Er nimmt uns alles Überflüssige und Unnütze wieder weg und konzentriert uns auf das Wesentliche - die Übernahme dieser Aufgaben.

Tip: Wenn bei unserem Gegenüber kein klares Bild zu erkennen ist - ein gutes Anfangsmittel. Kinder mit ADHS kommen mehr zur Ruhe und lassen sich nicht mehr so leicht ablenken.

- **staphisagria - Stephanskraut: Steht für den Ausgleich im Persönlichen**

Hilft einen Ausgleich mit der Person zu erreichen, die es an der nötigen Achtung und Würdigung unseres Selbst hat fehlen lassen - die uns verletzt hat!

Tip: Hilfreich bei jeder Schnittverletzung - auch beim Kaiserschnitt.

- **tinea pedis - Fußpilz: Wir befinden uns auf einem falschen Weg**

Der Fußpilz zeigt den Verlust unseres richtigen Weges an, den wir eigentlich gehen sollten. *Ursache ist ein falsch gelaufenes Liebesverhältnis*, das ohne (!) eigenes Verschulden in einer unglücklichen Konstellation angekommen ist. Die Lösung liegt im Verlassen dieser Situation. Helfen können dabei **Silicea** und die **Agave**.

- **viscum album - Mistel: kann unsere Bestimmungsentscheidung revidieren**

viscum album ist das Gegenüber zum Gold, dem absoluten Entscheidungspunkt. Mit *viscum album* können wir unsere Bestimmungsentscheidung neu fällen bei z.B. Krebserkrankungen und Sackgassen im Leben und Beruf.

Die geraden Bäume wie *Tanne (abis)* und *Eiche (quercus)* verleihen *viscum album* die Kraft des Dienens.

Die biegsamen Bäume wie *Birke (betula bendula)* und *Weide (salix)* verleihen *viscum album* die Kraft des Wächters.

Und die duftenden und fruchttragenden Bäume wie *Linde (tilia cordata)* und *Apfelbaum (malus)* verleihen *viscum album* die Kraft des Rebells.



Den Übergang fördernde Mittel

- **Pechblende:** Auflösung des bisherigen Systems und Antritt des Orakeldaseins

Das Alte ist nur noch Material für unsere Metamorphose. Wir verlieren unser Subjekt-Sein für eine Orakeltätigkeit. **Pechblende ist ein Wendemittel.** Sie mißt den Reifegrad unserer Wandlungsfähigkeit. Jedes gelebte Leben mit dem Tod am Ende bedeutet eine durchgemachte Metamorphose.

Wir erlangen über die Pechblende ein Wissen um das Ganze. Sie ist der Archetyp des Janus: Wir können das alte nicht mehr lebbare schauen und das neue der Metamorphose. **Das Eingehen in diese Kraft ist irreversibel.** Wir bekommen einen Blick aus der 8. Dimension, der unverrückbaren objektiven Gesetze mit dem objektivem Verlauf der Geschichte. Unser Silberprozess wird vernichtet. Wir werden zum Orakel und unser Gegenüber zum Omen.

- **petroleum crudum - Erdöl** aus der C6:

Erdöl aus der C6 ist wichtig für unser Bewusstsein über das **mach onk** (das künstlich geschaffene Wesen des Menschen) und den Vereinigungsprozess zwischen Mensch - mit seinem **mach onk** - und Gaia und dem Seelenkollektiv und den Außerirdischen. Der dadurch entstehende Übermensch verändert die Konstellation der Archetypen und arrangiert sie neu.

- **peyotl - anhalonium:** Spüren des alten kulturellen Leids für den Neuanfang

Wenn es an der Zeit ist, beendet der Mann eine alte Kultur, weil nur er die Grausamkeit in sich trägt, das auszuführen. Anders geht die Kultur nicht zugrunde. Die Frau bewahrt die Kultur und versteht das kriegerische Gebaren des Mannes deshalb nicht. *Peyotl* trägt auf der spirituellen Ebene die Trauer der vergangenen zerstörten Kulturen. Das Neue kann nur durch das Spüren dieses Leids und die damit verbundene Demütigung richtig geboren werden. Dafür steht die Kraft des *peyotl* in der Zeit des Übergangs. Nur so kann das Neue in reiner Form in die Welt treten nachdem das Alte noch einmal zu Wort gekommen ist und gespürt werden konnte.

- **propolis - Kittsubstanz im Bienenstock:** Das Ende des Patriarchats

Wir werden in etwas Größeres eingegliedert, in einen Ring zur Vervollständigung des 2. Quadranten. Das größere Ganze ist immer überpersönlich und wir haben ihm zu dienen. Diese Kraft ist das Ende der männlichen und auch anderer Machtansprüche insgesamt. Unsere Positionen wechseln durch den Lauf des großen Ganzen und nicht durch individuelle Macht- und Egoansprüche. *Propolis* ist das Ende einer Zeit, die sich noch an einzelnen Persönlichkeiten festmacht. Die Bestimmung ergibt sich allein aus der inhaltlichen Bearbeitung archetypischer Themen für das große Ganze. Das Verhältnis zwischen Mann und Frau ändert sich grundsätzlich.

Tip: Eine Kraft, die jeder von uns braucht...



Mittel für eine neue Ausrichtung

- **adamas - Diamant:** Die Selbstläuterung zum Wesen des Menschen

Der Diamant ist ganz wichtig für die Selbstreinigung und Menschwerdung und Mysterienarbeit und Anbindung an unsere Zukunft etc...

Die Verreibung wird 4x so lang durchgeführt also 4x6min gleich 24min, dann ist die C1/1 fertig. Die ganze C1 dauert also ca. 3 Stunden. Verreibung bis zur C4 am besten allein, um den eigenen Prozess nicht durch Fremdenergien zu stören, danach auch zu mehreren möglich bis zur **C7**.

Tip: Manche von uns oder unserer Patienten benötigen wahrscheinlich auch den Diamant aus der C4, **C5** oder **C6**, je nachdem wo wir stehen und welche Prozesse wir durchzuarbeiten haben!

Tip: für die Krebsbehandlung wird *adamas* ein wichtiges Zusatzmittel! Ich denke aus der C7 heraus für die Wende der Zellen zum Lebensprozess.

Ich denke die **C 10** für *Krebserkrankungen* auf der Stufe 1,

die **C 40** für *Krebserkrankungen* auf der Stufe 2,

die **C 220** für *Krebserkrankungen* auf der Stufe 3 und

die **C 1300** für *Krebserkrankungen* auf der Stufe 4.

Diese Ideen sind brandaktuell und bedürfen noch der praktischen Überprüfung! Zur Übersicht zu den einzelnen Krankheitsstufen die verfügbaren C4-Texte und Zusammenfassung lesen.

- **Agave:** zum Wiederaufnehmen oder zum Wechseln einer Archetypspur

- Hilft uns, das aktuelle Archetyp-Thema zu bearbeiten, wenn wir von der Spur abgekommen sind.

- Hilft uns ebenfalls bei einem notwendigen Spurwechsel zu einem *neuen* Archetyp.

- Und hilft uns drittens einen nicht mehr lebbaren Archetyp über eine Krankheit zu verlassen.

- **bufo - Kröte:** Antritt der Erdorakelaufgabe

Verändert als Zeichen dafür die Drehrichtung unserer Chakren.

- **cactus grandiflorus - Königin der Nacht:** Die Integration des Fremden, der 8. Dimension

Diese Kraft ist ein heilsamer Schock für unsere 'seelische Langeweile'. Sie eröffnet der Seele bisher nicht gekannte Räume und ist damit eine heilsame Erschütterung unseres bisherigen Weltbildes, um uns für völlig andere Dimensionen zu öffnen.

- **cocculus - indische Kockelskörner:**

- in der **C 1300** unterstützt cocculus uns Mysterienarbeiter bei der Wendearbeit, weil es die vielen kulturell gescheiterten Versuche, die Wende gut hinzubekommen auslöscht und uns an die Zukunft anbindet. Es filtert die gelungenen Lösungsabschnitte für unsere jetzige Problematik aus der Vergangenheit heraus und verbindet sie mit denen der Zukunft.

Tip: *cocculus C 1300* braucht jeder Mysterien- / Wendearbeiter!

- die **C 220** löst einen Fluch aus der Vergangenheit auf, der jetzt noch wirkt.

- wenn wir noch ein Leben für eine alte Kultur aus der Vergangenheit führen, dann kann uns *cocculus C 40* aus dieser Bindung herauslösen.

- *cocculus C 10* hilft uns, wenn wir unser Zeitgefüge durcheinander bringen - betrifft z.B. den Tag-Nacht-Rhythmus oder bei Flugreisen.

- **cuprum sulfuricum - Kupfervitriol:** heftigste Erschütterung der Seele

Die heftigste Erschütterung der Seele passiert durch die Konfrontation unserer Vorderseite mit unserer Rückseite: die spirituelle Liebe prallt mit dem Geist der Rebellion zusammen. Gegenwelt - die 8. Dimension und die hiesige Welt treffen sich in uns oder anders ausgedrückt: die Außen- und die Innenseite Gottes, und die Schnittstelle ist die Seele. Wir erleben die schreckliche 3. Wahrheit in uns: Es gibt eine Gegenwelt und jeder Aufstieg in unserer Welt bedeutet dort einen Abstieg und umgekehrt. Es ist ein Mittel für die unverbesserlichen Seelen, die die nie untergehen wollen. Sie bekommen durch die Konfrontation mit der Gegenwelt einen neuen Blick und werden Schicksalsergeben.



- **Fulleren - Fußball-Kohlenstoffkörper:** Archetyp des Raumes

Ein sehr vielfältiges Mittel... Aus der 7. Verreibestufe heraus hilft es uns, andere Positionen einzunehmen, eine andere Blickrichtung zu bekommen, die Rückseite anzuschauen von dem Thema, das gerade stockt und nicht voran kommt.

Aus der 8. Verreibestufe heraus öffnet der Fulleren neue Räume. Die können wir dann betreten, wenn wir im bestehenden Leben völlig festgefahren sind und die Lösung in diesem System selbst mit Einbeziehung der Rückseite über die C7 nicht mehr möglich ist.

- **fagus - Buche:** Übernahme unserer ursprünglichen Aufgabe für den Geschichtsablauf

Wenn es an der richtigen Zeit ist, unsere Aufgabe für die Geschichte zu erinnern und anzutreten macht das *fagus*. Die Aufgabe ist unumstößlich und unbeeinflussbar, da sie in einer anderen Dimension ohne Einfluß von Raum und Zeit entstanden ist. Die Aufgabe dreht sich immer um die anderen, ist völlig selbstlos.

Fagus beantwortet auch die Frage, ob diese besondere Aufgabe in dem jetzigen Leben zu erfüllen ist oder nicht.

- **natrium iodatum:** sprengt die festen Vorstellungen der Liebe

Sobald die Liebe sich in unserem Kopf mit einem festen Programm manifestiert löst uns *natrium iodatum* daraus. Die Liebe will in allen Varianten gelebt werden. Wir haben uns selbst zu lieben, wir haben den anderen (in Liebe) zu verletzen, wir haben uns selbst verletzen zu lassen und wir haben uns vollständig (in Liebe) hinzugeben. *Natrium iodatum* hilft uns, unser starres Liebesdenken zu verlassen und auch die Verletzung des anderen in Liebe und das verletzt werden in Liebe zuzulassen.

Tip: eigentlich benötigen wir alle diese Kraft, besonders geeignet aber für die Beziehungen, die sich immer heftig fetzen.

- **natrium silicat:** Auflösung einer nicht lebbaren engen Seelenliebe

Eine im Himmel - vor der Inkarnation - geschlossene Seelenverbindung, die in dieser Welt nicht (mehr) gelebt werden kann, löst natrium silicat über die 8. Dimension wieder auf. Wir verschenken uns damit an das Schicksal der Welt.

- **thuja - Lebensbaum:** Übernahme der Verantwortung für sich und die Welt

Wenn der Mensch dazu neigt, die Selbstverantwortung abzugeben; Schattseiten und Gefühle werden abgekapselt und weggelegt. Eigene Potentiale, Gefühle die nicht sein dürfen, die man nicht haben will, werden isoliert... - *Thuja integriert diese abgespaltenen Teile;*

C4-Text zu Thuja - von Witold Ehrler:

Nun passieren ja so viele Dinge um uns, die uns weiß Gott wenig angehen. Schauen wir also lieber nicht hin! So wie wir auch nicht wollen, dass man uns auf die Finger schaut. Jeder soll gefälligst das Seine tun!

*Oder? **Thuja ist da anderer Meinung.** Hier haben wir für alles, was uns begegnet, eine verantwortungsvolle Handlung zu vollziehen! Ein zugegebenermaßen hoher Anspruch. Aber der kommt eben durch die Größe dessen, was **Thuja als Baum des Lebens** uns zumuten möchte. Nichts soll hier ausgespart sein. Alles ist zum Wachsen da.*

Die schlimmste Thujakrankheit ist, diese Verantwortung für unser Tun - auf was es sich auch immer beziehen mag - an jemanden anderes abzugeben, der es scheinbar besser kann.

*Ob dies ein Impfstoff, eine fremde Wesenheit oder eine Autorität sei oder sonst irgend etwas anderes spielt überhaupt keine Rolle. Wenn wir unter **Thuja** dieses verantwortungsvolle Verhältnis zur Welt nicht antreten wollen, werden wir krank und es wird uns nicht guttun. Denn etwas anderes ergreift dann von uns Besitz, um die Lücke zu füllen, die sich dann auftut - mit bösen Folgen.*

Stürzen wir uns also lieber verantwortungsvoll ins Leben hinein!



Die Frau auf dem Weg zur Göttin des Meeres

- **alchemilla** - **Frauenmantel**: Anschluß an die Quelle

Eine nicht heilende Wund ist die Pforte, durch die die Göttin herabsteigen kann. Es findet ein wirklicher Kontakt mit einem höheren Wesen statt, das unser Selbst nimmt, um uns und die Welt in Liebe zu wandeln. Die Verletzung ist das Kraftpotential für die Aufgaben der Frau. Die Frau, die die Göttinnenkraft trägt, wird zum Symbol. Dadurch können sich verschiedene Wesenheiten berühren und vereinigen, was anders nicht möglich wäre.

Tip: bügelt seelische Verletzungen aus und schützt bei der Hingabe in Beziehungen.

- **aristolochia clematits** - **Osterluzei**: Anschluß an das Urprinzip - den Urton

Dieser innere weibliche Urton steht für das Weiterleben allen Seins in seiner vitalen Lebendigkeit. Der Prozess ist unbewusst, ein purer Energiefluss als Geschenk an die Welt. Die höheren Körper ab der C5 nehmen diesen Energiefluss auf. Nur durch ihn werden sie am Leben erhalten. Jede Frau ab ihrem 35. Lebensjahr hat einen solchen C5 Körper durch sich zu tragen. Beim Nicht-Antreten dieses Auftrags wird sie krank werden. Die Entfernung der Gebärmutter verhindert wahrscheinlich die Übernahme dieser Aufgabe oder beendet sie.

Tip: für Frauen, die Krankheiten an den Geschlechtsorganen entwickeln und die nie 'richtig geküßt' worden sind, um ihr volles Potential leben zu lernen.

- **cimicifuga** - **Silberkerze**: als Göttin dem Meer der Kräfte dienen

Um in diese Kraft zu gelangen, muss die Frau ihre Seelenaufgabe abgeben, was eine gewisse Traurigkeit zurück lässt. Sie dient dem Meer der Kräfte und dem vitalen Leben selbst und ihre Aufgaben sind überpersönlicher Natur und sie kann außerdem einen Mann initiieren. In dieser Kraft wächst die Frau über sich selbst hinaus.

Tip: ein gutes Mittel für Menstruations- und Wechseljahre- beschwerden.

- **aristolochia gigantea** - **Riesenosterluzei**: Ein idealer Körper wird in die Welt gesetzt

Vereinigung von Mann und Frau unter dem Aspekt der höheren Kräfte - die Frau als Göttin des Meeres, der Mann als Teil des Geistes. Es entsteht dadurch ein Subjekt, das dem *Natursubjekt* und dem *Kultursubjekt* ebenbürtig ist. Das ist eine große befruchtende Kraft, die diesen anderen Kräften immer wieder einen vitalen Impuls gibt.

dracunculus - **Drachenwurz** ist das männliche Gegenüber zu *aristolochia gigantea*. Beide Kräfte zusammen helfen, diesen vitalen über das Meer mit dem Geist befruchteten idealen Körper entstehen zu lassen.

Das menschliche Dilemma dabei ist, dass wir denken, wir lieben einen Menschen. Durch uns stehen sich aber zwei verschiedene Kräfte gegenüber, denen unsere Gefühle egal sind.

- **maianthemum** - **Mai- oder Schattenblume**: Die Schwierigkeit der Liebesbeziehung der Göttin:

Die Göttin, die in einigen Frauen verborgen liegt, will geliebt werden. Das hat seinen Preis: Die Frau muss ihren eigenen Halt und Boden und das Gefühl ihrer Eigenexistenz abgeben. Dann kann die Göttinnenkraft in sie einziehen. Der Mann, der eine Göttin lieben möchte, muss sich für diesen Moment bedingungslos hingeben und ebenfalls in seiner Eigenexistenz vernichten. Diese Liebe ist immens wichtig, um dem Leben seinen eigenen Sinn für sich selbst zurückzuschenken. Gelingt das nicht, altern Menschen und Kulturen.

Beide Partner müssen gleich zeitig eine Doppelrolle leben. Die Frau, die das Numinose eine zeitlang tragen darf und trotz dem die normale Frauenrolle leben muss, der Mann, der die Numinose in der Frau mit völliger Selbstaufgabe lieben darf und andererseits in seiner männlichen Rolle ihr Halt gewähren soll. In dieser Liebe befruchtet sich das Leben und liebt sich bedingungslos selbst. Konventionen oder Normen, die die Partner in diese Beziehung selbst hineinbringen oder sie von außen hineinbringen lassen, lässt diese Liebe sofort unmöglich werden. Das Leben will umfassend geliebt werden ohne Einschränkungen. *Maianthemum* hilft bei diesem schwierigen Prozess.



Mittel um Schmerzen besser zu ertragen

- **calcium causticum** - **Calciumlauge**: Maß unserer Leidfähigkeit

Der Körper sucht unser Wesen. Er muss sich dazu als Körper aufgeben und es geht um die schmerzliche Auflösung unserer selbstgeschaffenen Struktur. Die Auflösung erfolgt, um einem neuen und besseren Entwurf entgegen zu streben. Der Schmerz und das Leid führen hier auf den Weg der Wandlung. Am Schmerz können wir unseren Weg erkennen - gegenüber von Opium. Der Schmerz ist der Anker im weiten Meer.

- **carbo suis** - **Schweinespeck**: Gespeicherter Schmerz

Unser Körperfett puffert Härten des Lebens ab und steht für die Menge des Unverarbeiteten. Mit *carbo suis* können wir unsere nicht gelebte Angst und die damit verbundenen Schmerzen wieder hervorholen und bearbeiten.

- **lathyrus sativus** - **Platterbse**: Annahme des Schmerzes im Leben

Mit *lathyrus* kommen wir heraus aus der Vermeidungsstrategie und Ausweichbewegung und nehmen den Schmerz als Zeichen des Wachstumswegs an. *Lathyrus* hilft uns, die größten Qualen gut zu überstehen. *Lathyrus* reißt jede Narkose weg.

Tip: Immer nach Narkosen einsetzbar. Kindern nach einem Kaiserschnitt hilft es, gut in dieser Welt anzukommen und z.B. Blähungen besser zu ertragen!

- **rhus toxicodendron** - **Giftumach**: eine Verletzung bindet die Seele tief an den Emotionalkörper.

Unsere Unschuld kann uns nur durch eine Verletzung eines Partners genommen werden. Nur durch diese Verletzung wird unsere Seele tief im Emotionalkörper zentriert. *rhus tox folgt auf Opium und umgekehrt*. Mit *rhus tox* sind wir der *Opiumkraft* gewachsen und bleiben zentriert.

- **spongia** - **Meeresschwamm**: zukünftiger Schmerz ist besser auszuhalten

Wir ertragen einen zukünftigen Schmerz besser. Im Grunde genommen warten wir auf diesen Eingriff, damit wir wieder richtig ins Leben eintauchen und unsere langweilige Harmonie verlassen ...

Tip: Vor allen Eingriffen, OPs, Zahnbehandlungen usw. einnehmbar.

- **symphytum** - **Beinwell**: Das Fühlen der Seele spüren

Um das Seelenproblem wieder wahrzunehmen, dürfen alle Teile des Körpers nur noch fühlen. Wir können mit *symphytum* unseren Weg wieder rein und ursprünglich gehen, weil Kultur, Geist und Fremdeinflüsse ausgeschaltet werden. Wir können unser tiefes eigenes Wissen für unseren Weg wieder wahrnehmen. *Symphytum* ist die Liebe zu uns selbst. Aus dem Schmerz wird fühlende Verheißung und Glückseligkeit...

Tip: im täglichen Wechsel mit *calcium phosphoricum* bei Frakturen. Hilft auch gut bei Rippen- und Steißbeinprellungen.



Selbstlosigkeitsmittel

- **ambra** - **Sekret des Pottwales**: absolute Hingabe an die reine Körperlichkeit

Ambra ist der Gefühlskörper schlechthin. Wir lernen die Qualitäten des Körpers zu tragen: die Bewahrung, den Halt, das Maß, das einfachste Sein. Ambra ist das Gegenüber zum Logos-Prinzip. Beim Zusammenbruch des Logos-Prinzips bekommen wir durch *ambra* eine Stütze im Leben, die unabhängig vom Geist ist. Ambra bewahrt uns einen Halt - pures Sein ohne Worte und ohne Gedanken. Die Kraft ist wesentlich für die neue Kultur. Ambra ist die Arche Noah im Erdölzeitalter. In der C6 werden wir noch intensiver auf den **Erdton** eingestellt.

Tip: Menschen, die sich nicht in ihr Gegenüber einfühlen können lernen das durch *ambra*.

- **asphalt**: völlige Hingabe an die Erde

In Liebe geben wir alles von uns auf. Wir verlieren unser Bewusstsein und unser Gefühl. Wir werden Substanz und Wesen der Erde. Erst wenn wir alles verloren haben lässt sich die Frage nach der Liebe überhaupt erstmalig richtig stellen. Wir müssen unser Licht verlöschen lassen. So kann uns die Erde zum ersten Mal verdauen und wir sind nur noch Körper der Erde. Wir haben unser Bewusstsein der Erde verschenkt. Das ist eine zweite tiefe Inkarnation.

- **carcinosinum** - **Krebsgewebe der Brust oder der Lunge**: Opfergang für die Erde

Hier nimmt der (erdene) Körper unseren Körper und formt ihn. Das ist das Gegenüber zum Geistprinzip, das mit dem Material spielt und sich nicht darum kümmert, was mit den erdachten Formen passiert, ob sie leiden müssen oder nicht. Krebs ist die geronnene Liebe der Erde, die ihr Gegenüber (den Geist) noch nicht erreichen konnte. Wir leisten dabei eine kollektive Schuld ab, die aber der Seele völlig unverständlich ist.

Ein Ausstieg aus dem Krebsgeschehen ist mitunter möglich über *cinis ligni* - die Holzasche, die uns hilft, das Opfereisen bewusst anzunehmen oder mit *viscum album* - der Mistel, mit der wir manchmal aus der kollektiven Schuld aussteigen können und eine andere Aufgabe fürs Ganze übernehmen. Eine Operation des Krebses führt zu einer weiteren Verdrehung und Komplikation aus der Seelensicht, die sich eventuell über das Paraffin wieder entdrehen lässt.

- **cinis ligni** - **Holzasche**: Kapitulationsmittel unseres Machtstrebens

Wir werden das unschuldige Opferlamm. Wir sind mit unserem Willen gescheitert und werden schicksalsergeben. Nach einer ausgiebigen selbstbestimmten Phase früheren Seins muss jetzt die gegenüberliegende Erfahrung gemacht werden. Wir werden ergebene Diener der Erde und lieben sie in all ihren Formen.

- **culex** - **Mücke**: bringt endlich die Liebe in die Welt!

Wir haben der Welt die bedingungslose Liebe zu bringen und sie nicht im Außen zu suchen oder einzufordern oder zu verlangen - dort ist sie nicht. Das will uns die Mücke mit einem immer wieder erneutem Opfergang sagen.

Culex ist auch die Initiationsarznei für das 3. Chakra. → siehe *cuprum muriaticum*

- **kreosotum** - **Buchenholzteer**: Entscheidung zwischen höherer Selbstlosigkeit und Krebs

Vor dem Treffen dieser Entscheidung müssen wir unsere 3 Kerne in uns: *Engel, Teufel* und *Monster* akzeptieren können und lieben können. Ohne diese Liebe können wir auch nicht aus dem Krebsstigma aussteigen! Also müssten in die Krebsbehandlung auch Mittel aufgenommen werden, die die Liebe zu unserem Teufel- und Monsteranteil fördern!

Erst danach können wir diese Teile von uns liebevoll abgeben und uns ganz dem Körper - sprich Gaia - hingeben und damit erst den 4. Mysterienbereich betreten und uns den größeren Kräften hingeben.

- **Phosphormittel**: liebe- und hingebungsvolle Aufnahme eines Gegenübers

Wir binden uns an etwas, das wir nicht sind, machen das Andere zum Maßstab für uns und leben es liebe- und hingebungsvoll.



- **weißer phosphor:** Liebe einer anderen Seele

Wir tauschen unseren **C4 Wesenskern** gegen den Wesenskern einer anderen Seele. Dafür beginnen wir, uns zu verdunkeln, um das Licht des anderen aufnehmen zu können.

- **roter phosphor:** Liebe einer archetypischen Kraft

Wir führen dann liebevoll das Leben eines Teils der - oder einer gesamten archetypischen Kraft. Da wir darin nicht immer gut zentriert sind, hilft der rote Phosphor, Seelenanteile zurückzuholen. Unterstützen dabei kann uns auch **lac lupi die Wolfsmilch**.

Es entsteht ein Liebesverhältnis zwischen Seele und Archetyp, der C2 und der C6. Die Kraft soll hier von uns nicht mehr gewendet werden sondern sie wird liebevoll ausgefüllt. Hilfreich hierbei ist **lac equi** - die Pferdemilch, die den Archetyp herausucht, den wir in diesem Leben zu leben haben.

Unsere Liebe wird in die Archetypen gebracht (C6) und die Archetypen in unsere Mitte (C2). Das hilft bei der **Technetium Thematik** und ist auch für die außerirdischen Zivilisationen ein wertvolles Mittel.

Der rote phosphor beantwortet auch das Regelblutthema der Rückseite neu, der Kampf löst sich in Liebe auf, ohne dass dabei die Qualität der Beziehung abflacht! Er führt zu einem Wandel der Liebesverhältnisse untereinander, was für unser Verständnis noch schwierig nachzuvollziehen ist, da wir noch zu sehr im alten Verständnis und vor allem im alten Gefühl stecken.

Der rote phosphor ist auch eine Raumaustauscharznei, die 4. und 6. Dimension wechseln, die individuelle Seelenliebe wird mit einer überindividuellen All-Liebe der Kräfte ausgetauscht. Nur dadurch werden die Archetypen in die Lage versetzt, erstmalig voller Liebe tätig zu sein.

Die 9ner Schlangen **naja haje haje -ägyptische Kobra** - räumlicher Austausch - und **ophiophagus hannah - Königskobra** -macht den Austausch sämtlicher Dimensionen möglich - helfen uns, diesen Weg anzutreten.

Tip: für Kinder, die mit ihrem 'Teufel'-anteil nicht klar kommen und überschießende Emotionen zeigen.

- **violetter phosphor:** Liebe des Monsteranteils

Der Monsteranteil kommt in unsere Mitte und kann geliebt werden. Der Körper kann direkten Kontakt zum Geist aufnehmen und der Geist bekommt wahre Substanz. Mit dem violetten phosphor knüpfen wir auch eine Verbindung zu unserer Zukunft und können das Schicksal der Zivilisationen selbst lenken. Über uns und unsere Sexualität können sich dann auch die außerirdischen Zivilisationen austauschen. Über den Menschen ist ein tiefer Austausch der Zivilisationen untereinander möglich, was das Ende von Raub und Manipulation bedeutet.

Der Mensch als Arznei dient mit dem violetten phosphor einem weiteren Wendepunkt: über das schwarze Loch im Menschen können sich die Schöpfungsmächte bzw. Ursprungsprinzipien in Liebe in ein Gegenüber verwandeln. Keins der Ursprungsprinzipien ist für sich heil und selbstgenügsam. Sie bedürfen des wiederkehrenden Wechsels ineinander durch den Mensch als Arznei.

Insofern kann der violette phosphor zweierlei Räume austauschen: unsere C4 mit der C5 - dem Monster / Geist und den außerirdischen Zivilisationen, genauso tauscht er unsere C4 mit der C7 - den Ursprungsprinzipien.

Tip: violetter phosphor ist eine gute Arznei für die **sinusitis**, violetter phosphor ist ein gutes Antwortmittel für künstliche Drogen wie **LSD, Mescaline, Anhalonium, Speed** etc - dabei auch an Aronstabarzneien denken.

- **schwarzer phosphor:** Liebe des Schicksals

Diese Liebe ist im Verhältnis zu den übrigen Phosphorlieben nur mit einem Dimensionssprung möglich. Beim weißen, roten und violetten Phosphor bleibt die Seele erhalten. Um die C4 mit der C8 + C0 auszutauschen, muss die Seele zertrümmert werden. Nur so kann die Schicksalsmacht in uns Einzug halten. Dadurch wird die Seelensubstanz zur Erdschubstanz. Dieser Liebesschritt funktioniert nur über eine tiefe Krise unserer Selbstexistenz. Und das Brechen der Seele passiert durch eine sinnlos grausame Aktion gegen uns, bei der keinerlei Silberausgleich oder Karmaausgleich mehr möglich ist. Damit erreichen wir die tiefste Inkarnation, die möglich ist, wir sind anschließend die Welt. Und erstmalig kann Liebe in die Schicksalsmacht kommen



Mittel die den Wandel beschleunigen

- **arsenicum album - Weißarsen:** Dienst für eine höhere Sache

Mit dem Dienst für eine höhere Sache trägt der Mensch eine frühere Schuld ab. Die Fehlervermeidungsstrategie des 'Arsenicers' hilft ihm, sein Leben zu verlängern.

- **china - Chinarinde:** Antritt zum Mensch-Sein und der C4

Es geht um die Erhöhung des Menschen von der C3 Ebene zur C4 Ebene. Über eine geschlagene Wunde treten wir diesen Weg zur eigenen Bewusstheit an. Der Mensch beginnt sein Wesen, seine Aufgaben, sein Wirken und seine Taten zu verstehen. Die zweite Wunde durch das Regelblut lässt uns den weiteren Weg zur Zivilisation beschreiten.

- **kalium bichromicum** - ermöglicht Wachstumssprünge in Zeiten des Wandels

Sprunghafte Entwicklungen stehen an und neue Kulturkonzepte brechen plötzlich wie von oben - aus der Zukunft - in unsere Welt herein. Damit umzugehen und die neuen Konzepte zu integrieren dafür steht *kalium bichromicum*. *Kalium bichromicum* ist der Befreiungsschlag einer zukünftigen Kultur, die sich durchzusetzen hat.

- **lac equi - Pferdemilch:** Übernahme des zu tragenden Archetypen

Im jeweiligen Leben können wir in der Regel fünf bis sechs Aufgaben antreten, das heißt, uns mit der archetypischen Kraft auseinandersetzen, sie in die Welt bringen und uns mit einer Erkenntniswende zur Welt hin erweitern bzw. etwas Neues dazulernen. *Lac equi* nun sucht den Archetypen oder seinen Anteil heraus, den wir nur zu tragen und nicht wendemäßig zu lösen haben. Das ist unsere spirituelle Aufgabe! Das birgt immer ein Konfliktfeld für uns, da diese Aufgabe nicht lösbar ist, das Spannungsfeld aber erhalten bleiben muss durch die Darstellung der Kraft in der Welt.

Tip: einsetzbar bei nicht lösbaren Konflikten: z.B. Es zerreißt uns durch die Arbeit, die wir aus finanziellen Gründen leisten müssen, obwohl wir uns mehr um unsere Familie mit Kindern kümmern wollen.

Hilft bei einer **Borreliose**, unsere spirituelle Aufgabe zu finden und zu übernehmen.

- **lac rattinum - Rattenmilch:** Vernichtung der letzten Anteile unseres Selbst

Die Ratte kommt immer in Wechselzeiten aus der Erde und vernichtet unseren Müll, all das was von der alten Kultur nicht mehr gebraucht wird. Es ist ein Punkt ohne Umkehr. Wir werden völlig geleert. Auch die Liebe geht aus der Seele. Mit der neuen Ausrichtung hat die Rattenkraft nichts mehr zu tun.

Tip: Ein Antipanikmittel

- **millefolium - Schafgarbe:** Das Wissen ist im Körper

Millefolium befragt das Orakel unseres Körpers: unser Blut. Unser Wesen - unsere C4 - und gleichzeitig unser Schicksalswissen C0/C8 sind im Blut verborgen. Über *millefolium* und eine **Eigenblutverreibung** können wir den Weg nach Innen antreten zu unserem Körper und dadurch Wissen über unsere eigene Vergangenheit und Zukunft erhalten.

- **parmelia - Baumflechte:** Bewusstheit über unseren Ursprung

Parmelia ist ein 'Geschenk' für uns: Sie öffnet uns die Augen über unseren Ursprung, dass wir außer dem Körper noch drei Ursprünge in uns tragen: *Engel, Teufel und Monster*. *Parmelia* gehört zu den latenten Arzneien*, die für unser Verständnis zuständig sind und nichts mit unseren Taten und einer Schuldhaftigkeit zu tun haben. Um unsere Augen zu öffnen und den Schleier davor wegzunehmen werden wir an den Rand geführt und die Wende kommt dann von außen über eine andere Arzneikraft aus der 8. Dimension.

Tip: *parmelia* ist ein Mittel für die **Schuppenflechte - psoriasis**, um die Welt ungeschminkt zu sehen und dadurch unsere Aufgabe übernehmen zu können.

(* Anmerkung: Wirkarten der Arzneien: 1. Manente-, 2. Latente-, 3. Narrative -, 4. Initiations-, 5. Konditional-, 6. Zugriffs-, 7. Darstellungs- & 8. löschende Arzneien) siehe auch: C4-Texte zu Scandium I, II.



Mittel die die Themen belassen aber die Bearbeitung beschleunigen

- **Ananas:** Füllung unserer Potentiale

Ananas trägt unsere eigenen selbst erarbeiteten Potentiale aus den vergangenen Leben zusammen und stellt sie uns wieder zur Verfügung. Mit Hilfe des Höheren Selbst haben wir diese Erfahrungen von Fehlinterpretationen und behindernden Assoziationen zu reinigen und zu befreien. Anschließend erhebt uns die *Ananas* mit diesem Schatz zu Königinnen und Königen, die in der Lage sind, ein Land weise und mit der ganzen Übersicht zu regieren.

- **asa foetida - Stinkasant:** 7. und 11. Nothelferkraft. Schützt vor dem Ausgesaugt werden

Asa foetida schützt uns auf der C4 Ebene vor der zerstörerischen Kraft eines anderen. Wenn nach einem gemeinsamen Weg, dem keine endgültige Trennung folgt, der eine auf Kosten des anderen weiter lebt, hilft *asa foetida* hier einen Riegel vorzuschieben, um die eigene Energie zu schützen.

- **juglans regia - Walnuss:** Antritt der eigenen Herrschaft

Die Kraft prüft unsere Herrschafts- und Urteilstauglichkeit. Im Antreten dieser Kraft sind wir keine Individuen mehr sondern übernehmen eine Rolle fürs Kollektiv. Wir können sodann mit den verdorbenen Anteilen der Kultur radikal aufräumen.

Fallen wir bei der Prüfung durch müssen wir in die Kraft der Wespe, um uns im Leben schuldig zu machen und Erfahrung zu sammeln. Das Gegenüber zur Walnuss-kraft ist eine *Wespenallergie*.

- **malus - Apfel:** Antritt der Hütefunktion für die Erde

Der Apfel erinnert uns an unsere Hütefunktion für die Erde und mit der Erinnerung daran treten wir dann diese Aufgabe in voller Selbstverantwortung auch an.

- **quercus - Eiche:** Antritt unserer Macht

Quercus hilft uns, unsere Macht im Bezug zu unserem Heimatboden anzutreten. Die Erde vermittelt uns über unseren Heimatboden die Ordnung, die Sicherheit und das Gesetz, die an diesem Ort gültig sind. Die Erde bestimmt die Regierungsform und nicht Geist oder Seele. Wir treten diese Macht im Sinne der Erde selbstlos an.

- **sambucus - Holunder:** Hingabe an das Verborgene und die Dunkelheit

Mit *sambucus* öffnen wir uns dem Verborgenen der Welt und geben uns der Dunkelheit, dem Schmerz und der Krankheit hin in dem Wissen, dass wir nur im Niedrigsten und Kleinsten das Höchste finden werden.

Tip: Gut für Menschen, die mit einem Trauma oder ihrer Krankheit hadern.

- **sepia - Tintenfisch:** Anerkennung der Macht der Frau

Sepia dient der Anerkennung der Abhängigkeit des Mannes von der Frau. Es wird das Ungleichgewicht auf beiden Seiten akzeptiert. Eine Kraft, die das Patriarchat aufzulösen vermag. *Sepia* steht für den eigenständigen Weg der Frau. Die Frau ist frei, der Mann gebunden.



Spinnen

Spinnen räumen radikal unseren Keller auf und überprüfen unsere Taten z.B. auf unseren Egoismus und Eigennutz hin. Die eigenen festgefahrenen Formen werden aufgelöst zugunsten eines höheren Zieles. Die Spinnen kramen den am meisten verdrängten Punkt unserer Seelenbiographie hervor. Solange unsere Kellerräume nicht aufgeräumt sind, planen wir unser Leben nach einer Vermeidungsstrategie. Die Spinne kehrt das, was wir gedacht und gelebt haben in seinem Sinn um. Sie krempelt weiterhin unsere derzeitige Lebenssituation radikal um. Wir bekommen Angst durch das Gefühl der vollständigen Bodenlosigkeit. Wer durch die Spinnenkraft hindurchgeschritten ist wird wie ein Jungbrunnen daraus hervorstiegen, da wir die Furcht vor dem Alten verlieren. Die Spinne ist zuständig für die Integration des Verdrängten, für die Akzeptanz unserer Schwächen und die Erweiterung unseres Selbstbildes und damit auch für unser Wachstum.

- aranea - Kreuzspinne:

Zentraler Punkt der **C2** Spinne sind unsere Gefühle, die verdrängten und die, die wir nicht wahr haben wollen ebenso wie unsere Verletzungen im Bereich der Sexualität. In der Beziehung hilft sie uns, diese Bereiche auch beim Partner aufzuspüren und die krankhafte Beziehungsabhängigkeit zu lösen. Sie hilft uns, unsere ungeliebten (?) und verdrängten Lebenskraftanteile (Teufel) zu akzeptieren und zu integrieren für unsere Erweiterung.

- argiope - Wespenspinne:

Bei der **C3** Spinne geht es um unsere geistigen Konzepte, inwieweit sie sich nur auf Seifenblasen gründen oder wirklich aus dem *Spermapol* hervorgehen. Wir schauen unseren Illusionen und bodenlosen Konzepten ins Auge bzw. sie werden durch die Spinnenkraft platt gemacht. Die Verbindungen, die uns von unserem *Sperma* Ursprung abhalten, werden gelöst. *Argiope* integriert auch unseren *Monsteranteil - unseren künstlichen Anteil*.

Tip: s. weitere Info unter: *Therapeuten-Helfer* →

- tarantula hispania - Tarantel:

Die **C5** Spinne überprüft unsere kulturellen Kontakte und Verbindungen auf ihre Wahrhaftigkeit. Wenn z.B. unsere *technischen Geräte immer wieder abstürzen*, dürfen wir die *Tarantel* fragen, ob diese Art der Kommunikation für uns die richtige ist. Und wenn unsere *Berufsplanungen* immer wieder mit Hindernissen überhäuft werden fragt die *Argiope*, inwieweit unsere Konzepte stimmig sind *und die Tarantel*, inwieweit die gewählte Umgangsform mit der Umwelt paßt.

- latrodectus mactans - schwarze Witwe:

Mit der **C7** Spinne dürfen wir uns unsere heftig ungeliebte Rückseite anschauen, die unbewussten Anteile bewusst machen und die daran gebundene Energie für die Erweiterung unserer Lebensmöglichkeiten integrieren.



Skorpione

Das Verdrängte und Schreckliche und Schmerzhafte in uns dient bei den *Spinnen* zu unserem Wachstum indem wir es integrieren, beim Skorpion wird es zu unserem Leitbild für unser grundsätzliches Wachstum, es beschleunigt unseren Wachstumsprozess und wird zu unserem Kraftpotential als auch Transformationspotential, es ist der immerwährende Antrieb für unser Wachstum.

Mit dem *Skorpion* schauen wir uns die Vorder- und Rückseite gleichzeitig an, gleichzeitig das Gelebte und das Verdrängte. Er hält den ständigen Kontakt mit unserer Rückseite - der Angst, der Schuld, dem Schmerz, der Panik. Das beschleunigt unseren Wachstumsprozess ungemein. Das Leben wird so intensiv wie sonst nur noch in der Schlangenkraft gelebt. Es gibt keine Lösung unter der Skorpionkraft. Er lässt erst los, wenn unser Wachstumsprozess für unsere Aufgabe ausreicht.

Alle Skorpione helfen uns auf der jeweiligen Ebene bewusst !! durch die *Silberröhre* zu gehen und die notwendige Metamorphose oder Transformation bewusst durchzustehen. Sie löschen damit unsere Ausweichbewegungen. Normalerweise würden wir diesen Todesimpuls nie freiwillig antreten.

Die Skorpione sind in ihrer Anordnung auch den jeweiligen Chakren zugeordnet.

- *euscorpio italicus*: Einstieg in die Mysterienarbeit

Mit dem **1. Skorpion** stellt sich die radikale Frage, ob wir die Geheimnisse des Lebens wissen wollen oder nicht. Es wird also gefragt, ob wir unser weiteres Leben als Mysterienarbeiter vollbringen oder ob wir uns lieber um unsere subjektiven Belange kümmern. Haben wir die Entscheidung zum Mysterienarbeiter gewählt, stellt uns *euscorpio* an den Platz im ganzen Gefüge, an dem wir so wie wir sind mit unseren Stärken und Schwächen gebraucht werden. Wir bekommen ein substantielles Dasein und es gibt keine Trennung mehr zwischen unserem privaten (Lebens-) 'Erholungsfeld' und unserem kulturellem Arbeits- und Berufsfeld. *Euscorpio* tötet unsere Illusionen über das Leben und das Sein. Alte familiäre Muster und kulturelle Bindungen werden völlig aufgelöst.

Frage im 1. Skorpion euscorpio: Werde ich ein lebenslanger Mysterienarbeiter mit allen Konsequenzen oder nicht? Die Frage ist auf Leben oder Tod gestellt! Wir sind danach nicht mehr erpressbar!

Einsatzthemen für euscorpio: Probleme mit dem Urvertrauen, der inneren Sicherheit, Angst- und Panikzustände.

- *centuroides* oder *scorpio mexicana*: Reale schmerzhaft Begegnung

Im **2. Skorpion** werden wir ruhig. Sexualität, Liebe und Beziehungen bekommen eine andere Qualität, sie werden echt, real und sprachlos! Wir erkennen den Anderen in seinem Anders-Sein an und können seinen und unseren Schmerz mit Hilfe des Skorpion (er-) tragen. Dadurch ist eine kernhafte Vereinigung mit einem anderen Menschen möglich.

Wir bekommen mit *centuroides* einen Raum hinter dem Herzen geöffnet - er strahlt als schwarze Sonne - wir werden an die C8 Quelle angeschlossen. Als Mysterienarbeiter können sich in und durch uns in diesem Raum zwei Ursprungsmächte vereinigen. In diesem Reaktor-Herzraum kann nun ein gigantischer Umwandlungsprozess stattfinden.

Frage im 2. Skorpion centuroides: Möchtest Du die Begegnung mit einem anderen unmittelbar, ohne Wenn und Aber, ohne Abstriche mit der gesamten Schmerzhaftigkeit ihn zu verletzen und Dich verletzen zu lassen?

Einsatzthemen für centuroides: Die Probleme des 1. Chakras und des *euscorpio* ragen auch noch in den Bereich des 2. Chakras. Darüberhinaus kann er eingesetzt werden bei Ängsten in Beziehungen, bei Problemen der Sexualität, bei Misstrauen, bei mangelhafter Kreativität, bei Ablehnung von Nähe.

- *androctonus australiensis*: Bewusster Durchgang durch die Silberröhre

Der **3. Skorpion** hat uns erstmalig deutlich darauf aufmerksam gemacht, dass er ein 8er Metamorphosemittel ist, das uns bewusst durch die Silberröhre führt. *Androctonus dient unserer Eigeninitiation*. Das was wir normalerweise im Außen wollen konzentriert sich durch ihn auf uns selbst. Es ist nicht mehr das Individuelle, das uns antreibt, sondern der Auftrag einer höheren Kraft, die uns für die große Sache und die Mysterienarbeit in unsere Transformation oder Metamorphose treibt.

Frage im 3. Skorpion androctonus: Will ich mich mit meinen Fähigkeiten ganz in den Dienst der Mysterienarbeit stellen und mein Ich dieser Arbeit unterordnen und meine Fähigkeiten dafür kompromisslos einsetzen?



Einsatzthemen für androctonus: überhöhte Selbsteinschätzung, mangelhafte Ich-Entwicklung, ungenügende Durchsetzungskraft.

- **pandinus imperator:** Die Liebe zur Transformation von mir selbst

Der **4. Skorpion** entscheidet, wohin die Wachstums- Schmerzimpulse zu gehen haben. Unter *Pandinus* beziehen wir den Schmerz immer zuerst auf uns und benutzen ihn für die eigene Transformation und den eigenen Wachstumsprozess, der sich mit der Akzeptanz des Schmerzes automatisch einstellt. Damit brechen alle Liebeskonzepte und Vorstellungen von Halt und Geborgenheit und Sinn und Orientierung und Zärtlichkeit etc zusammen. *Pandinus* ordnet den Schmerz-Wachstumsimpuls der richtigen Stelle, dem richtigen Bereich zu. Die 'Selbstsucht' des Skorpions ist die gesündeste Selbstsucht, die sich das höchste Leid und den größten Schmerz herausucht, um daran zu wachsen bzw einen Transformationsprozess zu durchlaufen.

Frage im 4. Skorpion pandinus: Inwieweit bin ich bereit, jeden ! Schmerz für mich selbst aufzunehmen und für meinen Wachstumsprozess zu integrieren?

Einsatzthemen für pandinus: generelle Schmerzempfindlichkeit und Schmerz-Vermeidungs-Strategie, Herzschmerz, Liebesschmerz.

Der Patient braucht einen Skorpion und ich weiss nicht welchen... *also immer als 1. Skorpion gut einsetzbar.*

- **leirus quinquestriatus:** Liebe zu einem neuen Mysterien-Kollektiv-Körper

Mit dem **5. Skorpion** erschaffen wir einen neuen Mysterien - Kollektiv - Körper, den es schon immer gegeben hat(!), der aber nur über unsere Entscheidung für ihn und unsere Liebe für ihn jetzt am Leben erhalten wird. Er bezieht seine Existenz aus der 5. Dimension und verfügt über die möglichen kulturellen Existenzformen der Zukunft. Der Grad an Wahrhaftigkeit und Entschlossenheit unserer Liebesentscheidung zu ihm ist der Grad für seine Existenz und Durchschlagskraft. Da er nur von unserer Liebesentscheidung abhängig ist, kann er niemals manipulativ missbraucht werden. So kann er uns mit seinem Wissen und seiner Weisheit an die Hand nehmen und den Weg durch die Wendezeit führen als Gegengewicht gegenüber dem bisherigen Geschichtsverlauf in den selbstverursachten Untergang hinein.

Frage im 5. Skorpion leirus: Sind wir in der Lage, den neuen Mysterien-Kollektiv-Körper aus der Zukunft so stark zu lieben, dass wir mit ihm dem Geschichtsverlauf eine Wende geben können?

Einsatzthemen für leirus: Schmerz des alten Systems aushalten, Feigheit im Außen, Probleme bei der Kommunikation, Probleme im Kehlkopf- und Sprachbereich, zu große Abgrenzung, zu große Nähe.

- **parabuthus transvaalicus:** Die Liebe kommt als Kraft und Prinzip bei sich selbst an

Als **6. Skorpion** fügt er uns ein in ein schwingendes Ringsystem - einen Hyperzyklus. Inhaltlich getragen wird der Hyperzyklus von der Substanz der Liebe, betreibt deshalb auch keinen Machtmissbrauch mehr wie z.B. Ringe der Ahnensysteme und Kultursubjekte. Dieser Ring schließt alle Ursprungsprinzipien und alle 8 Dimensionen mit ein wie ein Jongleur in der Bewegung die verschiedenen Bälle zu integrieren versteht. Das Ringsystem ist immer mehr als die Einzelteile. Die Kritik der einzelnen Mitglieder oder deren individuelle Perspektive sind hier ob-obsolete, würden die Ringdynamik schwächen.

Parabuthus hilft uns, die Umstülpung und den Schmerz, den wir beim Aufbau dieses Hyperzyklus erfahren, auszuhalten und zu ertragen.

Frage im 6. Skorpion parabuthus: Bin ich bereit, diesen C6 Liebeskörper - die Dynamik diese Ringes - zu tragen und dabei auf jede einzelne Perspektive und Kritik, die aus meinem Wollen und Wünschen kommt, zu verzichten?

Einsatzthemen für parabuthus: Liebe in die Welt bringen. Ein Gegengewicht zu dem Machtstreben der Ahnen- und Kultursysteme aufbauen. Aushalten paralleler Existenzmöglichkeiten.

'Liebe ist die einzige Substanz, die sich vermehrt, wenn man sie teilt'.

Unterstützend wirkt auch die *6er Schlange bothrops*, die uns hilft ein Kristall-Kultur-Symbol-Körper zu tragen und damit die Seuche als Erd-Archetyp-Ausdruck einer Kultur zu integrieren. *Bothrops* ist sehr wichtig bei einer Impfproblematik.



- **tityus: Begleitung der Umstülpungsprozesse**

Mit dem **7. Skorpion** gelangen wir vom echten Leben - der Zahl 6 und dem Meer der Kräfte - *in das Gegenüber, das Künstliche und Wesenlose*. Hier stellen wir einen leeren (*Monster-*) Raum zur Verfügung. Dieser Raum ist ein leeres inhaltloses Gefäß. Die Umstülpungsprozesse in unserem leeren *Monsterraum* können aber erst dann gut vonstatten gehen, wenn unser Selbst nicht mehr existiert und wir keinen Mangel an Selbstwertgefühl mehr haben. Außer *tityus* hilf uns dabei **lac-rattinum**. Erst dann sind wir nicht mehr erpressbar oder kaufbar, unterliegen nicht mehr dem Logos-Prinzip bzw dem Kultursubjekt. Erst dann können sich in unserem leeren *Monsterraum* die verschiedensten Kräfte miteinander begegnen und sich ineinander umstülpeln, ohne dass Katastrophen passieren. In diesem Raum wird alles in sein Gegenteil verkehrt. Selbst die Quellen und Ursprungsprinzipien, die aus dem 6. Raum kommen, können sich durch diesen Umstülpungsprozess in etwas Neues und Höheres verwandeln. Unser eigenes Wachstum übersteigt dabei auch unseren Ursprung. Diese Wahrheit der ewigen Verkehrungen steht noch vor den 3 schrecklichen Wahrheiten des Anfangs, der Mitte und des Endes.

Frage im 7. Skorpion tityus: Bin ich bereit, meinen Inhalt, mein Wesen, meine Seele, mein Selbst völlig aufzugeben, *um diesen leeren künstlichen Raum zu schaffen?*

Einsatzthemen für tityus: Wenn wir an unserem Wertesystem zweifeln. Wenn wir an den Wahrheiten dieser Welt zweifeln. Wenn ein Wandel oder ein großer Wechsel ansteht. Wenn wir mit ständigen Wechseln in unserem Leben nicht zurechtkommen. Wenn es uns schwer fällt, unseren Inhalt und unser Selbst abzugeben, es aber an der Zeit ist, es zu tun.

- **buthus occipitans: zärtliche Berührung mit dem Schicksal und dem Tod**

Mit dem **8. Skorpion** verbinden wir uns mit dem Schicksal. Wir haben 8. Substanz - Schicksalsumstülpungssubstanz - in uns anzureichern und nähren damit den Mysterienkörper. Dadurch kommt auch Liebe in das Schicksal, und es kann erstmals ein Bewusstsein über sich selbst erlangen. Die liebevolle Verbindung von uns mit dem Schicksal ist notwendig, damit sich im weiteren Verlauf über die Kraft des **FULLEREN** das Schicksal - schwarzes Loch - mit dem Sinn - Mysterienkörper - und der Liebe - Mysterien-/Schicksalsarbeiter - verbinden kann.

Frage im 8. Skorpion buthus: Habe ich die Kraft und den Mut, das Schicksal bedingungslos zu lieben und es selbstlos zu sein?

Einsatzthemen für buthus: Ein Mittel für die Akzeptanz des Todes und für Schicksalsergebenheit. Ein Mittel für eine vom Subjekt losgelöste objektive Sicht.

- **nepa cinerea - Wasserskorpion: Liebe zum eigenen Untergang und zur eigenen Zerstörung**

Im **9. Skorpion** haben wir unseren eigenen Untergang als auch den des Mysterienkörpers zu lieben. In einer absolut vollkommenen Selbstaufgabe kann 9. Substanz frei gesetzt werden. Es gilt, die Spannung zwischen den 4 Polen C0 - Körper und C4 - Seele und C8 - Schicksal/Zukunft und C6 - Kraft/Archetypen in der Mitte seiend zu halten. Dies Aushalten von vier eigentlich unvereinbaren und gegensätzlichen Polen/Kräften in seiner Paradoxie ermöglicht in uns einen gnostischen Wissenseinbruch.

Frage im 9. Skorpion nepa: Kann ich die eigene Zerstörung, den eigenen Untergang lieben? Kann ich die paradoxe Spannung der Pole für einen neuen Wissenseinbruch aushalten?

Einsatzthemen für nepa: Gefangen Sein in einem 'paradoxen Feld', in Widersprüchen. Ausgesetzt Sein einer ausweglosen Situation. Todesnähe. Sich bewusst oder unbewusst immer wieder in gefährliche Situationen begeben.



Germanium

Die Rückkehr zum Bestimmungsweg

Das Streben nach unerfüllten Bedürfnissen macht uns zu Kindern. Die Wende passiert durch die Ausrichtung auf unser Lebensende. Wir werden mit unserem Tod konfrontiert. Das Wissen um unser Ende löst uns von unserer Vergangenheit und bindet uns an die Zukunft. Unter Germanium betreten wir unwiderruflich unseren Bestimmungsweg. Wir sehen uns hier der Mitte vom Prinzip der 8 gegenüber, die weiß, was es zu wenden gibt und warum. Es passiert die Wende zu unserem Kern. *Germanium* ist das universellste Heilmittel der manenten Arznei, nichts kann sich ihm in den Weg stellen.

In der Germaniumverreibung in den Stufen 1-4 sind wir für das Ganze da und werden zu objektiven Symbolträgern. Jedes Mitglied wird mit dem C4 Körper verknüpft.

In den Stufen 5-8 kommt der Rand - die C8 in unsere Mitte und die C4 füllt den Rand mit Liebe. Die höheren Mächte in den Stufen C5-C8 können sich hier erstmals selbst zuhören und bekommen ein Bewusstsein über sich selbst. Das unerbittliche Schicksal bekommt hier Liebe geschenkt und wird damit sinnvoll. Wir werden zu unserem eigenen Schicksal.

Germanium, das in der Mitte des Periodensystems steht (*Ge Nr. 32*), ist die Grundlage zum Erreichen des Wandels beim Übergang vom Blei-Äon zum Thallium-Äon. Verrieben bis zur **C8** steht es für den Wandel, *hat unsere C4 mit der C8 ausgetauscht*, so dass Liebe in die Schicksalsmacht einkehrt. Und es hat auch ermöglicht, dass die Ursprungsmächte ein Bewusstsein über sich selbst erhalten können.

Wir sollten es also großzügig in dieser Zeit einsetzen. Die Personen, die noch überhaupt nicht bei sich angekommen sind, benötigen es jedenfalls aus der C4, Menschen, die sich schon auf dem Weg befinden, benötigen es aus der C8.

Therapeuten - Helfer

- **aplysia atramentum** - Meerhasentinte: füllt verlorene Energie auf

Die *Meerhasentinte* ist eine Energiequelle der *unmittelbaren* Wissensquelle, kommt aus dem Wismut Äon und ist absolut neutral. Orakelarbeiter, die neue Räume öffnen müssen, werden dadurch ausgelaugt. Die neutrale Energie der *Meerhasentinte* füllt diesen Energieverlust wieder auf.

Tip: Das Mittel bewährt sich auch nach einem langen Arbeitstag, *an dem wir von Patienten ausgesaugt wurden...*

- **arachis** - Erdnuss: Seelengefühlspause bei der Arbeit...

Diese C1 Nuss entkoppelt unsere C2 Ebene von der C1 Ebene, damit der Körper in Ruhe wachsen kann. Unter dieser Kraft schwingen wir nicht mehr so viel mit unseren Gefühlen beim Patienten mit, so dass unsere Seele nicht in deren Dramen mit hineingezogen wird.

Ein wichtiges Mittel für mediale Arbeiten, damit der Kanal klar bleibt.

Tip: ein gutes Mittel für *Familienaufstellungen* für die Personen, die in fremde Rollen schlüpfen.

- **argiope** - Wespenspinne: 'Monsterblick'

Die C3 Spinne schärft unseren Sinn für den Monsteranteil in uns. Sie hilft uns, die Krankheitssymptome (der Patienten) auf der Formebene wahr zu nehmen, die auf den zukünftigen zu lebenden Inhalt hinweisen also einen Teil eines oder einen vollständigen Archetyp repräsentieren.

- **gummi arabicum** - 3. Nothelfer Harz Prinzip bei spirituellen Unfällen

Durch einen spirituellen Unfall auf der C4 Stufe oder Fremdkräfte, die das Niveau der C4 erreicht haben und zerstörerisch wirken, sind wir selbst übermäßig verletzt worden und können uns selbst nicht mehr helfen, was sich an einer Erkrankung der Augen zeigt. Es droht die Zerstörung unseres eigenen Sinnes. In diesem Fall helfen uns die Engelkräfte über das **gummi arabicum**.



- **musa - Banane:** Schutzhülle nach einem spirituellem Unfall

Musa hüllt nach einem spirituellem Unfall die abgesprengten Energien ein, bis ihre Zerstörungskraft nachgelassen hat. Abgesprengte Sinn-entleerte spirituelle Energien wirken ohne *Musa* ansonsten wie ein Laserschwert zerstörend auf unseren spirituellen Körper ein. Sollte die Zerstörungsqualität der abgesprengten Teile nicht nachlassen, müssen wir sie mit **Argon** in die Gegenwelt transferieren, wo sie noch gebraucht werden können.

Tip: Ein Mittel für spirituell begabter Kinder (z.B. Indigo- und Kristall-), die mit ihrer Umwelt nicht zurechtkommen oder umgekehrt die Umwelt nicht mit ihnen. Die Kraft hüllt sie ein, und sie können unbeobachtet im Inneren weiter wachsen.

Musa hilft uns auch, *Gen-manipulierte Nahrung* unbeschadet zu verdauen. *Musa* kann ebenfalls helfend bei *Chromosomenschäden* eingreifen.

- **myrrhe - Baumharz:** 1. Nothelfer Harz Prinzip bei individueller Ausweglosigkeit

Wenn wir gefangen sind im Meer der Archetypen und über diese Kräfte keine Lösung mehr möglich ist in unserer Silberwelt, bricht das Heilige - die Welt des Goldes - in unsere Welt. Unser Schutzengel begegnet uns - entweder als heiliger Zorn oder als Balsam für unsere Wunden.

Tip: Kann auch mal nach einer Vergewaltigung eingesetzt werden.

- **olibanon - Weihrauch:** 4. Nothelfer Harz Prinzip: Vision des Menschen ohne Wunde

Olibanon schenkt uns den Frieden. Er löst uns aus der Polarität und der Wunde des Menschsein. Damit nimmt er uns aber auch Erkenntnis und Wissen dieser polaren Silberwelt. Dieser gnostische Zugang ist nur über die Wunde und in der polaren Welt möglich. Hier haben wir die freie Entscheidung, welchen Weg wir gehen.

Tip: Bei spirituellen Unfällen einsetzbar.

- **succinum - Bernstein:** 2. Nothelfer Harz Prinzip nach Geschichtskatastrophen

Geschichtskatastrophen wie Kriege oder der Holocaust oder Vulkanausbrüche etc. sind für uns Menschen in der Regel nicht verdaulich. Dann schützt uns der *Bernstein*, indem er diese Katastrophen wie einhüllt und vorübergehend wegpackt. Damit bewahrt er sie aber auch auf.

Nach einem gewissen zeitlichen Abstand zu den dramatischen Prozessen hilft *Bernstein*, die Erinnerung wieder hoch zu holen, um sie in dieser späteren Zeit dann bearbeiten zu können.

Tip: Einsetzbar bei Kriegstraumen - *bei Opfern wie bei Tätern (Soldaten)*.





Erfahrungen aus der Praxis (Dr. Georg von Pilgrim - 2006)

Liebe Neugierige und liebe Behandler mit den C4-Mitteln. Im Folgenden möchte ich einige Erfahrungen, die ich mit den neuen Mitteln gemacht habe, weitergeben. Die Reihenfolge ist dabei willkürlich, so wie sie mir in den Sinn gekommen ist.

Ich beziehe mich selbstverständlich auf die Texte von Witold Ehrler. Sie können zu den einzelnen Mitteln in seinen Büchern nachgelesen werden. Die Themenauswahl der Mittel ist ebenfalls willkürlich durch meine Erfahrung entstanden und beschreibt natürlich nur einen sehr kleinen Teil der Wirkbreite der Arznei.

Fucus - Alge - Ein Schicksalsfügungsmittel

Die Alge wurde bis zur C2 verrieben und war fertig. Das heißt, sie ist im 2. Quadranten zu Hause, in unserer polaren Welt ohne Lösungsmöglichkeit.

Im Meer begleitet sie sämtliche Schwingungen des Wassers, ohne eine eigene Richtung oder ein eigenes Wollen dazuzutun. Und das gilt auch für ihren Einsatz im Leben: Sie bewährt sich bei allen Krisensituationen, an denen nichts zu ändern ist: z.B. bei Krebspatienten, bei der Angst vor einer bevorstehenden OP oder Untersuchung, beim Tode eines lieben Menschen, nach einem Unfall, einem Schock, einer Katastrophe usw. Die Einnahme richtet sich nach der Wirkung. Es ist möglich, täglich eine C 40 zu geben oder auch wöchentlich, bis der Mensch wieder etwas Fuß gefasst hat. Sie kann auch begleitend zu anderen notwendigen Mitteln gegeben werden, ohne diese zu stören.

Culex - Mücke - Liebt die Welt & Initiationsarznei für das 3. Chakra

Ein Beispiel: Eine 72-jährige Frau wird seit 20 Jahren von ihrem Bauch gequält. Sie hat immer wieder eine *Gastritis*, fraglich auch mal eine *Pankreatitis*. Ich tappte mit meinen Überlegungen zuerst etwas im Dunkeln, zumal sie mir auch noch im Brustton der Überzeugung mitteilte, dass homöopathische Arzneien bei ihr nicht wirken... (ein befreundeter und sie behandelnder Osteopath hatte sie geschickt). Sie erzählte mir noch, dass sie vor 2 Tagen eine Fußreflexzonenmassage erhalten und dabei im Solarplexus einen heftigen Schmerz verspürt hätte. Da fiel mir sofort das Mittel für den *Solarplexus*, also das 3. Chakra ein: die **Mücke**. Ich schaute mir die Frau daraufhin noch einmal unter dieser Perspektive an und bemerkte jetzt deutlicher, dass sie ziemlich verhärtet und verbittert aussah und wohl mit Liebe gegenüber der Welt bisher nicht viel anfangen konnte. Ich gab ihr 2 Globuli Culex C 1300 zum Lutschen. Sie kam dann nach ein paar Tagen wieder und berichtete über deutlich gebesserte Beschwerden in ihrem Abdomen und wunderte sich auch, dass diese 2 Globuli das bewirkt haben sollten.

Culex hilft übrigens auch den Menschen gut, die von *Mückenstichen* geplagt werden! *Die Mittel für die Chakren sind im C4-Bufo-Text aufgeführt*. Diese Mittel werden sicher nicht alle Probleme der Patienten lösen. Aber wenn sie mir wie hier ins Auge springen, nehme ich sie ganz gern zu Beginn einer Behandlung, weil dann in der Regel sich Einiges bewegt und danach schaue ich, welche Problematik sich nun abzeichnet.

Taxus - Eibe - Ein magisches Nothelfermittel

Diese Arznei greift beruhigend in die Reihe der schon gestorbenen Ahnen ein.

Ein Beispiel: Ein 8 jähriger Junge fällt durch wiederkehrenden Husten in der Nacht auf. Bei genauerer Befragung sieht der Ablauf folgendermaßen aus: Er schreckt auf, wird nicht richtig wach, seine Hände nehmen eine Pfötchenstellung ein, er muss husten — wobei ich das Gefühl habe, dass er etwas loswerden möchte — Husten mit Würgereiz.

Er geht dann auch somnambulent auf die Toilette und wieder ins Bett und kommt erst nach einer ganzen Weile zu sich oder schläft wieder ein. Seine Umgebung war neu eingerichtet mit Bioböden, also kein Hinweis auf eine chemische Belastung. Er bekam von mir die verschiedensten Hustenmittel ohne große Wirkung. Ich bin dann schließlich meinem Gefühl gefolgt, dass es mir vorkam als wollte er etwas loswerden, da der Husten erst nach dem Erschrecken kam und auch einen Würgereiz dabei hatte und er



einen wie fremdgesteuerten Eindruck machte. Als erstes Mittel in dieser Richtung gab ich **Hystrix** (Stachelschweinstachel) und der Husten ließ für ein paar Tage nach.

Da Hystrix magische Einflussnahmen von außen abblockt (auch gut anwendbar bei dem Besuch von 'lieben Verwandten' — *das Tragen reicht...*), fühlte ich mich in meinem Gefühl bestätigt und verabreichte ihm als nächstes **Taxus** und der Husten war schlagartig weg und genauso die Somnambulenz. Die Arznei musste nach ein paar Wochen noch einmal wiederholt werden und danach gab es diesbezüglich keine Probleme mehr.

Der Junge war von einer Seelenkraft in der Nacht besetzt gewesen und **Taxus** hat dieser Seele geholfen, wieder ihren richtigen Platz in der Ahnenreihe einzunehmen und den dafür sensiblen Jungen freizugeben.

Calcium carbonicum - Austernschalenkalk - Brechen und Gebrochenwerden

Ich setze *Calcium carbonicum* grundsätzlich bei jeder Fraktur ein. Es hilft, das Zahnen bei Säuglingen zu unterstützen und auch den Zahnwechsel im Kindesalter leichter zu gestalten. *Es unterstützt sehr gut Entwicklungsphasen*, bei denen sich auch der Körper — also die äußere Form — anzupassen hat und im übertragenen Sinne gebrochen werden muss, um eine neue Form zu ermöglichen. Das wäre zum Beispiel ein Kind, das nicht neu in den Kindergarten oder die Schule gehen mag.

Calcium carbonicum wird auch von den *Menschen* gebraucht, *die keinen Biss haben oder die zu weiche Nägel besitzen*, aber auch umgekehrt von denen, *die zu hart sind und nicht elastisch genug*. *Calcium carbonicum* schafft sowohl bei zu weichen als auch zu harten Menschen einen *Ausgleich*.

Drosera - Sonnentau - Die Unmöglichkeit des Antritts einer himmlischen Liebe — im Himmel geschlossen, aber auf der Erde nicht einlösbar

Drosera ist wie bekannt *ein gutes Hustenmittel* vor allem auch für Keuchhusten. Aber was steckt dahinter? Husten heißt immer, einen Teil der eigenen Lebensenergie nicht leben können. Und bei *Keuchhusten* ist es vielleicht die Liebe der Eltern, die vom eigenen Empfinden her nicht genügend rüber kommt, weil noch Geschwister da sind.

Die nicht zu lebende Liebe auf der Erde taucht aber auch noch bei anderen Lebenssituationen auf: z.B. bei **Trennungsfamilien**, oder es ist die einem nachhängende, ewig unerreichte Liebe aus der Jugend oder eine durch Lebensumstände festgelegte Situation, die die Liebe zu einer bestimmten Person unmöglich macht. Hier kann *Drosera* jeweils helfen, diese Last zu tragen.

Lathyrus sativus - Platterbse - Annahme des Schmerzes im Leben — Entnarkotisierungsmittel

Lathyrus sativus hilft wunderbar, in den Schmerz hinein zu gehen und ihn zu (er-)tragen. Überall da, wo wir dem Schmerz ausgewichen sind, kann uns *Lathyrus sativus* helfen, das nachzuholen: z.B. nach Operationen mit Narkose; nach einem Kaiserschnitt für die Mutter aber auch beim Kind, da es den richtigen Geburtsvorgang nicht spüren konnte; bei Säuglingen nach einer Geburt unter Narkose, die viel unter Blähungen leiden; überhaupt bei sehr schmerzempfindlichen Personen.

Apis regia - Bienenkönigin - Initiationsarznei für das 4. Chakra — das Herzchakra

Ein Beispiel: Eine 57-jährige Frau kommt zu mir und klagt über eine allgemeine Schwäche. Sie sei einsam und ein heftiges 'Arbeitstier' und dadurch stark überlastet. Sie verspüre auch schon seit einer ganzen Weile einen Druck im Bereich des Brustkorbs und auf dem Herzen.

Hier haben wir ein Beschwerdebild im Bereich des 4. Chakras, dazu kommt *die 'fleißige Biene' und die Einsamkeit*, die bei der Bienenköniginnenverreibung auch gespürt wurde. Also gab ich ihr *Apis regia* C40 und sie fühlte sich nach kurzer Zeit deutlich besser und der Druck auf Brust und Herz war weg. Auch hier wird *Apis regia* nicht alle Probleme lösen, aber es ist eine Arznei, die diese Patientin immer wieder stärken wird.



Placenta - Mutterkuchen - Der Aufbau des Urvertrauens

In der letzten Zeit ist diese Arznei für mich wesentlich geworden und zwar die männliche Variante **M** für die Männer und die weibliche Variante **F** für die Frauen. Ich hatte vor einiger Zeit Placenta von einem weiblichen und männlichen Zwillingspärchen verliehen und hinterher das Gefühl mit Füßen, die mindestens fünfmal so groß wie meine waren, mit der Erde verbunden zu sein.

Placenta brauchen alle die, die einer Liebe im Außen hinterherlaufen. Von außen können wir nie unsere Stärke beziehen, sondern nur von innen. Patienten können dann sein: ängstliche Kinder, Kinder, die am Rockzipfel der Mutter hängen, Frühgeborene, Erwachsene, die das Gefühl haben, nie oder nicht genug geliebt worden zu sein oder die ein pausenloses Leistungsprogramm durchlaufen, um endlich die Anerkennung der Eltern zu bekommen. Durch Placenta kommen sie dann zur Ruhe und bei sich selber an.

Ein Beispiel: Ein 47-jähriger Mann möchte von seiner *Alkoholsucht* wegkommen. Akut besteht ein Müdigkeitssyndrom. Er wurde zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr adoptiert und ist allein, ohne Eltern in einer streng katholischen Familie aufgewachsen. Er hat sich oft allein gelassen gefühlt und auch verschiedene depressive Phasen hinter sich.

Er bekam *Placenta masculinum C1300*, weil ich das fehlende Urvertrauen als ersten und entscheidenden Punkt ansah.

Am nächsten Tag, einem Samstag, rief er nachmittags an und erklärte mir, dass er in eine heftige Depression abgestürzt sei. Ich riet zum Abwarten, war aber erschrocken, da ich mit einer solchen Reaktion nicht gerechnet hatte und überlegte nun, wie ich weiter verfahren wollte. Meine Erfahrung mit den C4-Mitteln war noch nicht so groß... Dann spürte ich noch einmal in seine Lebenssituation hinein und hatte den Eindruck, *dass er, um aus dem Alkoholthema herauszukommen erst noch einmal seine frühere Problematik spüren müsse*. Das bewahrheitete sich dann.

Er meldete sich nämlich zwei Tage später am Montag und berichtete mir, dass diese depressive Phase nur ein paar Stunden angehalten hätte und er dann deutlich die Kraft der Arznei gespürt habe, die ihm gut tat und begann, ihn aus seiner Müdigkeit herauszuführen. Er berichtete auch, dass er diese depressive Phase körperlich in allen Zellen gespürt habe.

Spongia tosta - Badeschwamm - Bewusstes Erleben eines zu erwartenden Schmerzes

Hier geht es darum, einem unvermeidlich schmerzhaften Ereignis in der Zukunft in die Augen zu schauen und den Schmerz zu (er-)tragen.

Bei *Lathyrus sativus* geht es generell darum, den Schmerz als das Zeichen unseres inkarnierten Wachstumsweges anzunehmen. Der Schwerpunkt von *Lathyrus sativus* liegt in der Einstellung zum Schmerz als etwas, das unvermeidlich zum Leben dazu gehört. *Lathyrus sativus* hilft bei allen vergangenen Schmerzvermeidungsaktionen von uns, seien sie bewusst als Ausweichbewegung vor dem Durchtritt durch die Silberröhre oder seien sie unbewusst durch eine Narkose und kann häufiger eingesetzt werden.

Spongia hilft uns bei einem unvermeidbaren zukünftigen Schmerz.

Einem 13-jährigen Mädchen mit einer großen *Angst vor dem Zahnarzt*, weil einige Zähne gezogen werden sollten, gab ich eine Woche vorher *Lathyrus sativus* und drei Tage vorher *Spongia* und am Tag selbst *Arnica* und *Rescue-Tropfen*, und sie hat alles sehr gut überstanden.

Operationsbegleitung und Frakturbehandlung

Überhaupt begleite ich geplante Operationen mit den neuen C4-Mitteln und sie werden hervorragend überstanden: Vorher **Arnica** C40 oder C220, bald nachher **Nux vomica** C40 und wenn es eine Schnittverletzung gegeben hat **Staphisagria** C40 oder C10.

Bei heftiger Narkosewirkung kann *Nux vomica* wiederholt werden, bei heftiger Blutung auch *Arnica*.

Bei Frakturen gibt es einmalig **Calcium carbonicum** C220 oder C1300 und begleitend zum Heilprozess **Symphytum** C10 und am nächsten Tag **Calcium phosphoricum** C10 etwa 3 Wochen lang.



Problematik der Erstverschlimmerung

Ich habe daraus einiges über die C4-Arzneien gelernt: Es kann zu einer sogenannten Erstverschlimmerung kommen, die aber im Verhältnis zu einer nur verschüttelten oder bis zur C3 verriebenen Arznei hier einem gänzlich anderen Prinzip unterliegt: Hier ist diese Erstverschlimmerung sinnvoll, weil sie den einen Pol der Arzneikraft darstellt, meist unsere Schattenseite, die auch angeschaut werden will und vor einer Wende in unserem Leben sogar angeschaut werden muss (bis auf wenige Ausnahmen). Der Patient musste noch einmal seine Depressionsphase körperlich spüren, bevor er sie loslassen konnte.

Ich finde diese Weisheit der C4-Arznei und ihr Wendepinzip unbeschreiblich gut. Die meisten C4-Arzneien beinhalten diese Polarität und arbeiten damit. Deshalb schaue ich mir die unerwünschten Reaktionen auf die Mittelgabe genauestens an und finde immer dahinter einen Sinn für diesen Patienten. Ich habe auch keine Angst mehr vor diesen Reaktionen, weil die Arznei die Wende von der einen Lebenssichtweise zur anderen beinhaltet, ich muss sie nur verstehen lernen.

Die C3-Arzneien arbeiten im Gegensatz dazu nicht mit dem Wendepinzip, sondern mit einem Kampfprinzip: Wenn die Arznei stärker ist, wird das Symptom weggedrückt, wenn sie schwächer ist, wirkt sie nicht. Und bei der Symptomverschiebung kann es natürlich auch zu länger anhaftenden Problemen — sprich Kämpfen — zwischen diesen zwei Kräften kommen, die den Patienten heftig beuteln. Das wurde mir auch so von Patienten beschrieben, die sowohl mit C3- als auch C4-Mitteln behandelt wurden, dass sie bei den C3-Mitteln viel mehr Mühe hatten mit der dadurch ausgelösten Problematik klar zu kommen. Diese Problematik ist sehr spannend, und ich kann Euch nur empfehlen es auszuprobieren nach dem Motto „Learning by doing!“ Zu deutsch: Probiert anstatt der C3-Mittel einfach die C4-Mittel aus.

Beeinflussbarkeit der C4-Mittel

Für die C4-Mittel gilt auch keine Einschränkung in Bezug auf Kaffee oder Kampfer oder Kamille oder andere ätherische Öle etc. Ich möchte nicht sagen, dass es da keine Empfindlichkeiten gibt, ich habe bei einem gut gewählten Mittel aber noch keine Unterbrechung der Heilreaktion bemerkt. Für die C3-Mittel ist z.B. Kaffee genauso eine Kraft wie die homöopathische Arznei und je nach Stärke fliegt dann die Wirkung der homöopathischen Arznei heraus.

Ich habe das mal bei einer Frau erlebt, deren Blasenentzündung gut eingestellt war und sie hat ihr Pferd mit einer kampfer- oder kamillehaltigen Salbe eingerieben und sehr kurz danach meldeten sich ihre Blasenbeschwerden wieder. Die C3-Mittel arbeiten gegen das Symptom auf der gleichen Ebene horizontal, die C4-Mittel arbeiten auf einer anderen Ebene und zwar mit dem Wendepinzip vertikal.

Das muss nicht alles verstanden werden... Ihr könnt natürlich gern Witold Ehrlers Bücher studieren, um den Dingen weiter auf den Grund zu gehen oder an einer Verreibung teilnehmen. Wichtig ist, dass unter dem Aspekt: **„Was darf ich begleitend zur homöopathischen Behandlung nicht einnehmen?“** alles wegfällt und es egal ist, ob die Globuli vor oder nach dem Essen, ob sie mit oder ohne Kaffee eingenommen werden. Das spielt bei C4-verriebenen Mitteln keine Rolle.

Ich benutze die C4-Mittel auch gern lebens- und krisenbegleitend. Und die Menschen, die sich darauf einlassen und dabei bleiben, machen oft in kurzer Zeit Quantensprünge in ihrer Entwicklung.

Zitat: „Placenta war saugut und ich habe meine Antidepressiva in den Müll geschmissen...“

Zitat: „Nach *Vipera berus* (Kreuzotter) ist bei mir ein heftiger Knoten geplatzt und das war besser als 3 Monate intensive Psychotherapie...“





Mittel bei Schlafstörungen

Avena sativa (Hafer-Komplex / C4-Mischung):

- begleitet von Angst, Unruhe, Mangel an Lebenswärme, Furcht vor Alleinsein und Krankheit:
Arsenicum album
- durch Erregung, nervöse Überreizung, Gedankenzufluss: **Coffea**
- infolge nervöser Erregung, Erwartungs- oder Prüfungsangst, Schrecken oder schlechter Nachrichten: **Gelsemium**
- als Folge von Enttäuschungen, Kummer, enttäuschter Liebe, Streitigkeit, Eifersucht: **Lachesis**
- infolge von „Workaholism“, Stimulanzen (Kaffee, Alkohol), Gedankenüberflutung wegen der Arbeit:
Nux vomica
- nach Schock, Schreck, Kummer, Enttäuschung: **Opium**

Avena sativa comp.

bestehend aus *Hopfen*, *Baldrian*, *Passionsblume* und *Hafer*, sorgt dafür, dass Spannungszustände aufgrund von Erschöpfung, Übermüdung oder Reizüberflutung leichter abgebaut werden und unterstützt einen erholsamen und entspannten Schlaf.



Mittel bei Kopfschmerzen - *Tips für die Praxis*

In den homöopathischen Repertorien werden über 500 Mittel für Kopfschmerzen angegeben. Man muß in der Homöopathie sehr genau unterscheiden, welcher Art die Kopfschmerzen sind. Es seien in der Folge einige C4-Mittel angegeben, die bei entsprechender Indikation mit großem Erfolg gegeben werden können. *Erfahrungsgemäß ist eine häufige Ursache auch eine Quecksilberbelastung durch Amalgamvergiftung, insbesondere bei Migräne. Hier ist der erfolgreichste Therapieansatz die Amalgamsanierung - sie kommt noch vor der homöopathischen Behandlung (z.B. mittels C4-Globuli „Silberamalgam“ - auch „Schungit“ oder „EM-X-Globuli“ als Unterstützung für das Ausleitungsverfahren - in den Potenzen C 10, 40, 220, 1300(4).*

- *Natrium muriaticum (Kochsalz)* - bei Kopfschmerzen im Stirnbereich, die mit dem Lauf der Sonne zunehmen und abnehmen, ist nat-m. ein sehr gutes Mittel. Typisch für nat-m.- Patienten ist es, daß die Beschwerden am Meer besser werden, daß sie stark introvertiert sind und oft psychische Probleme durch ihr zurückgezogenes Leben haben. nat-m. kommt auch als erstes Mittel bei der *Stirnhöhlenentzündung* in Frage.

Cinnabaris (Zinnober) - ist typisch für Schmerzen im Oberkieferbereich, die meistens durch eine Sinusitis maxillaris (*Entzündung Oberkiefer-, Nasenhöhle*) bedingt sind. Durch eine Therapie mit cinnb. kann, in Verbindung mit weiteren komplementären Verfahren, (*Eigenblutspritze, Inhalationen, Rotlichtbestrahlungen*) in der Mehrzahl der Fälle eine *Kieferhöhlenentzündung* problemlos innerhalb einer Woche ausgeheilt werden.

Spigelia (Wurmkraut) - ist ein ideales Mittel, wenn die Kopfschmerzen isoliert an einem Punkt angegeben werden, insbesondere im Bereich der linken Stirnhöhle. Nur bei diesem punktförmigen Kopfschmerz kann *Spigelia* als schnell wirkende Arznei eingesetzt werden.

Belladonna (Tollkirsche) - Belladonna ist ein Mittel, das verwendet wird, wenn die Kopfschmerzen relativ plötzlich auftreten, der Patient einen hochroten Kopf hat und die Arme und Beine üblicherweise kalt sind. Häufig besteht ebenfalls Fieber. Typisch für den bell. -Kopfschmerz ist, daß er beim Bücken besser wird.

Glonoinum (Nitroglyzerin) - ist ein altbewährtes homöopathisches Medikament. Typischerweise wird der Kopfschmerz beim Hochsehen und Zurückbiegen des Kopfes schlimmer. Die Schmerzen werden besser durch Halten des Kopfes mit beiden Händen.

Lachesis (Buschmeisterschlange) - linksseitige Kopfschmerzen typisch, die insbesondere schon morgens beim Aufwachen bestehen. Der Patient "schläft sich in die Verschlimmerung hinein". Die Patienten sind überhitzt und überwärmt, die Kopfschmerzen an Sonnentagen schlimmer.

Lycopodium (Bärlapp) - Kopfschmerzen treten diese in der Regel in der rechten Kopfseite auf. Typisch für den Lyco.-Patienten ist die fordernde Haltung gegenüber dem Arzt, die Schmerzen müssen schnell weg sein, hohes Anspruchsdenken, wenig Schmerztoleranz, ungesunde Lebensweise. Nikotinmißbrauch und Alkoholabusus, massenhafter Süßigkeitskonsum. Infolge dessen auch häufig Bauchschmerzen und Blähungen.

Nux vomica (Brechnuß) - ist das hauptsächliche Mittel bei Folge von Alkoholmissbrauch, also dem klassischen Kater. Auffällig ist, daß der Patient, der nux-v. braucht, meistens friert.

Arnica (Bergwohlverleih) - ist das Hauptmittel für Folge von Verletzungen. Arnica ist bei Kopfschmerzen insbesondere dann angezeigt, wenn eine Gehirnerschütterung oder eine *Traumatisierung* des Kopfes vorausgegangen ist. Insbesondere die Gabe von Arnica C 10(4) - kurz nach dem Trauma bessert die Kopfschmerzen sehr schnell.



Aconitum napellus (Eisenhut) - Aconit hat als Modalität Folge von Wind, plötzlicher, nächtlicher Krankheitsbeginn. Es kommt insbesondere zum Einsatz bei infektierten Ohrschmerzen, z.B. Mittelohrentzündungen oder auch gelegentlich Gehörgangsentzündungen. Aconit ist immer nur ein Anfangsmittel. Es wird in der C 40(4) verabreicht. Danach folgt ein anderes Mittel.

Pulsatilla (Küchenschelle) - ist das Hauptmittel bei *Mittelohrentzündungen* von Kindern und Frauen. Es folgt meistens auf Aconit. Typisch für Pulsatilla sind wellenartige Ohrschmerzen mit Fieber. Am besten wirkt es in der C 10(4) (*alle 2 Stunden 5 Globuli*). Die Patienten sind meistens weinerlich.

Apis mellifica (Honigbiene) - Apis ist bei *Ohrschmerzen* angezeigt, wenn auffallenderweise Kälte gewünscht wird. Es ist auch das Hauptmittel für *Mittelohrentzündungen* bei Männern. Es wird als C 10(4) gegeben. Apis folgt gelegentlich auf Aconit.

Dulcamara (Bittersüß) - ist ein sehr wichtiges homöopathisches Mittel, was als Hauptmodalität *Folge von Durchnässung* hat. Dulcamara kann also angezeigt sein bei der *Gehörgangsentzündung*, die z.B. nach dem Baden auftritt bzw. *Mittelohrentzündungen* nach dem Baden. Hier wird Dulcamara C 10(4) verabreicht.

Graphites (Kohlenstoff) - ist das Hauptmittel bei *Gehörgangsentzündungen*, wenn keine Durchnässung aus der Anamnese hervorgeht. Es wird in der C 10(4) gegeben.

Lac caninum (Hundemilch) - ist immer dann angezeigt, wenn die Schmerzen die Seiten ständig wechseln, aber nie gleichzeitig beidseits auftreten. Es wird in der C 10(4) verabreicht.

Verbascum thapsiforme (Königskerze) - ist das Hauptmittel bei *Ohrschmerzen*, bei denen keine Ursache erkennbar ist. Es muß dabei immer eine Ohrerkrankung, Nasennebenhöhlenentzündung, Mandelentzündung oder Zahnerkrankung ausgeschlossen werden. Findet sich keine Ursache, ist ein Behandlungsversuch mit verb. C 10(4) angezeigt.

Daphne mezereum (Seidelbast) - ist das Hauptmittel beim *Herpes zoster* und bei Postzosterneuralgie. Es wird in der C 10(4) gegeben.

Iris versicolor (Iris)

Iris ist das Hauptmittel, wenn Kopfschmerzen ständig nur am Wochenende auftreten (Wochenendmigräne). Günstig ist Iris versicolor C 10(4)



Wie gehe ich damit um?

Die angeführten homöopathischen "Schmerzmittel" sollen ein Hinweis auf die Eigenbehandlung sein. Im Einzelfall können immer ganz andere Medikamente in Frage kommen. Die Therapiehinweise sollen nicht als "Kochbuch" verstanden werden, vielmehr sollen Anregungen gegeben werden, welche Mittel helfen könnten.

Das Stachelblümchen — *solanum quitoense*

Verreibung am 10.6.2009 mit Barbara Heinrich und Georg von Pilgrim bis zur C4 und am 11.6.2009 Georg allein bis zur C6.



... Eines Tages brachte Barbaras Tochter Andrea, *mit der die Tiere und Pflanzen sprechen*, ein paar Blätter dieser Pflanze zu einer monatlichen Körbler-Fortbildung mit und sagte, daß diese Pflanze für uns beide wäre. Also haben wir sie verrieben, um zu schauen, was sie uns zu sagen hat. Und das war für uns beide gewaltig! Im Folgenden eine Zusammenfassung der Themenbereiche: Zuerst einmal gehört das Stachelblümchen zu den Nachtschattengewächsen und *ist mit der Tomate verwandt*.

1. Hat diese Pflanze einen tiefen Bezug zur Sprache und zu den Archetypen. Im Gehirn ist ein Areal angelegt, das einen Kontakt mit den Archetypen ermöglicht: rechts von der Mitte des Gehirnbalkens — *corpus callosum* — befindet sich ein Netz, und einer dieser schwarzen Verbindungspunkte sieht aus wie ein nussförmiges Gehirn, das allerdings mit dem bloßen Auge nicht sichtbar ist. Dieses Zentrum ist ein Ursprung für Sprache und Archetypen, wobei die Sprache einem Archetyp entspricht.

Der Ursprung der Sprache ist ein Verstehen über Töne und Schwingungen noch ohne festgelegte kulturelle Bedeutungen. Das Stachelblümchen ermöglicht uns, eine Verbindung zu diesem Ursprung herzustellen und Sprache rein wahr zu nehmen. Von diesem Zentrum aus können wir Worten neue Bedeutungen zumessen.

Und wir können auch die Wahrheit aus dem Reich der Archetypen schauen, aus dem Überblick über das Ganze.

Das Künstliche hat keine Bedeutung mehr, der Geist hat keine Bedeutung mehr.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Sprachprobleme jeder Art
- sprachliche Lernprobleme und Fremdsprachenprobleme (?)
- im Bereich der Evolutionspädagogik hilfreich bei Problemen der: Sprachsicherheit und Kommunikationssicherheit und Körpersicherheit
- *bei verfahrenen Lebenssituationen*, um den zu lebenden Archetyp wieder rein zu spüren
- bei einer schwierigen Geburt — z.B. sectio — Geburt als archetypischer Vorgang — um als Mutter die Mutterrolle gut annehmen zu können und als Kind den Geburtsvorgang wie nachzuholen
- zur Lungenentfaltung nach der Geburt

2. öffnet das Stachelblümchen das Tor der Zeit. Wenn alle Zeit zusammen kommt, versinkt alles in einem großen Strudel. Daraus wird die Zeit neu geboren und 4 Zeitstrahlen wachsen aus einem quadratischen Zeitpool in die 4 Himmelsrichtungen. Elektrostatische Kräfte werden frei und ein neues Magnetfeld entsteht — beides bewirkt eine komplette Veränderung aller bestehenden Strukturen.

Anwendungsmöglichkeiten:

- für Menschen, die die Zeit verloren haben - Traumata mit Zeitlöchern;
- für Menschen, die in verschiedenen Zeiten zuhause sind oder zwischen verschiedenen Zeiten wandeln;
- *Autismus* (= eine angeborene und unheilbare Entwicklungsstörung);
- für Menschen, die in Phantasiewelten leben;
- Arznei für den Äonenwechsel, weil wir elektromagnetische Stürme und Magnetfeldänderungen und ein Zeitvakuum besser verkraften.

3. Wir bekommen eine 2. Seelenfarbe zugeordnet! Die Stacheln sind die Antennen zur Aufnahme der 2. Seelenfarbe. Wir bekommen diese 2. Seelenfarbe *zusätzlich*. Die Kinder, die ab 2000 geboren sind, haben sie als Anlage schon in sich und das Stachelblümchen aktiviert sie. Alle anderen Menschen bekommen sie geschenkt und können sie aufnehmen, wenn ihr Schwingungsfeld dazu in der Lage ist, wenn sie auf einer höheren Schwingungsebene schwingen.

Wir Menschen benötigen zur Aufnahme der 2. Seelenfarbe einen zweifachen Kontakt zum Meer der Kräfte. Da Frauen darin sowieso zu Haus sind, reicht ein Durchgang über die C2 zur C4 und Barbara hat ihre 2. Seelenfarbe



schon in der C2 gesehen, und die Verreibung war für sie deshalb auch in der C4 beendet. Ich hatte bis zur C4 meine Seelenfarbe noch nicht gesehen und musste und wollte allein weiter verreiben, um sie zum Ende der C5 wahr zu nehmen — kurz vorm 2. Quadranten bzw. dem 6. Raum — dem der Archetypen. Erst hier hatte ich den 2. Kontakt zum Meer der Kräfte.

Das Stachelblümchen ist für mich die Initiationsarznei für das Thallium-Äon.

Wir nehmen mit der 2. Seelenfarbe das Prinzip der 2 in uns auf! Im Blei-Äon musste sich die Seele verdunkeln, um eine andere aufnehmen zu können. Hier haben wir auf einmal 2 Farben in uns.

Das ist das Gegenüber zum Logos-Prinzip: Sein oder Nicht-Sein, es ist oder es ist nicht.

Hier existiert auf einmal in uns ein: sowohl als auch. Welche Bedeutung das hat, können wir zur Zeit noch überhaupt nicht abschätzen. Wir verrennen uns nicht mehr in einem Weg. In uns sind vom Prinzip(!) her unterschiedliche Sichtweisen und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten angelegt. Wir erweitern damit unser Seelenfeld auf der Erde. Die Dualität zieht in uns ein. Wir müssen einen anderen Pol nicht mehr im Außen suchen wie im Blei-Äon. ***Wir üben mit der 2. Seelenfarbe die Integration eines anderen in uns.*** Wir erleben den anderen nicht mehr so fremd. Das gesellschaftliche Miteinander ändert sich grundsätzlich: Nicht mehr Ich und Macht und Durchsetzen stehen im Vordergrund ***sondern Miteinander und Arbeiten für eine besondere Aufgabe.*** Die Fähigkeiten dienen nicht mehr der Selbstverwirklichung, sie werden für das Ganze und die jeweilige übergeordnete Aufgabe eingebracht. Wir bekommen mit der 2. Seelenfarbe ein neues Kleid und schillern und leuchten zweifarbig!

Anwendungsmöglichkeiten:

- Kontaktschwierigkeiten — verbessert den Kontakt zu anderen Menschen
- für Menschen, die an einer Aufgabe gescheitert sind — *sie bekommen eine andere Sichtweise und einen anderen Zugang dazu*
- ***Borreliose und Allergien*** — ebenfalls zur Veränderung von Ansatz und Sichtweise des Problems
- Schizophrenie und *Borderliner (= starke Stimmungsschwankungen sowie heftige Wutausbrüche);*

4. Die Verreibung von mir und damit dem Mann bis zur C6 war für mich eine Huldigung an die Quelle und eine Huldigung an die Frau. Ein Geschenk auch für den Mann, weil ihm die Angst vor den Frauen und vor der Tiefe der Frau und vor der Tiefe im Meer der Archetypen genommen wird. Der Mann erhält selbst erstmalig eine Anbindung an diese Kräfteebene. Das geht nur mit Hingabe, Machtmissbrauch ist unmöglich. Die Liebe der Männer zu den Kräften und die Liebe der Archetypen im ***Thallium-Äon*** müssen zusammen kommen. Erst dann gelingt der Übergang.

5. In dieser Arznei wird durch die ***Verreibung der Frau bis zur C4*** und die Weiterverreibung ***des Mannes bis zur C6*** ein Spannungsfeld zwischen dem C4 Pol und dem C6 Pol aufrecht erhalten. Interessanterweise auch genau umgekehrt wie sonst: Die Frau gelangt in den den Archetypen gegenüberliegenden Pol - Goldpol - und der Mann gelangt ebenfalls in einen ihm gegenüberliegenden Pol, den Archetyp-Kraftpol während er normalerweise im Gold- oder Geist-Pol zu Hause ist. Das Stachelblümchen schenkt uns die „Zwei“ - die 2. Seelenfarbe — und durch die Herstellung der Arznei auch eine umgekehrte Polarität von Mann und Frau. Mal schauen, was das in der Zukunft so alles bewirkt...

Die **Anwendungsmöglichkeiten** sind bis jetzt gedachte bzw. gesehene Möglichkeiten in und nach der Verreibung und harren der Erprobung.

Ein Erwachsener hat nach 4 Wochen Einnahme seine vorher unkonzentrierte und etwas diffuse Sprache, man wusste nicht so recht, worauf er eigentlich hinaus wollte, so verändert, dass er seine Gedanken klar und deutlich formulieren konnte!





Scandium I – Der 14. Nothelfer

C4-Text von Witold Ehrler vom

9.12.2003

Tief in euch gibt es eine Grundsatzentscheidung, ob ihr es wissen wollt oder eben nicht.

Es ist die Frage um euer Selbst herum, ob dieses im Zentrum eurer Betrachtung liegt, worum ihr euch wirklich kümmert, oder ob es irgend etwas anderes ist, was ihr eben gerade nicht seid - also letztlich die Betrachtung des anderen, des für euch Unbekannten oder sogar Dunklen, dem ihr eure Aufmerksamkeit schenkt und dem ihr damit letztlich dienlich sein wollt.

Damit geht es im Tiefsten um das Thema der Liebe, wie ihr sie auffassen mögt. Ob ihr euch im Wesentlichen selbst liebt und euer eigenes Licht betrachtet oder den anderen, ein euch gegenüberliegendes Wesen, was immer auch dieses sei.

Mit dieser Grundsatzentscheidung in euch ist letztlich fast alles Übrige mit entschieden worden, wie ihr mit euch und der Welt umgehen werdet, welche Ziele ihr euch im Leben steckt, was euch interessieren wird an der Welt und wohin die Reise überhaupt gehen soll.

Auf allen Ebenen des Seins wird eure Grundsatzentscheidung deutlich werden - sie trennt alle Menschen in zwei gegenüberliegende Gruppen: die, die sich vor allem für sich selbst interessieren, sich damit für sich selbst entschieden haben und damit vor allem heil und rund sein wollen, auf dass es ihnen vor allem gut geht - und diejenigen, die sich in ihrem Dasein für (irgend-)etwas anderes hingeben und damit diese Frage des eigenen Wohlbefindens auf allen Ebenen des Seins, des allgemeinen "Heilseins", eher sekundär geworden ist, denn für die Liebe zum anderen würden sie so ziemlich alles opfern, wenn es der Sache dienlich ist.

Diese Grundsatzentscheidung kreist damit letztlich darum, ob ihr euer Selbst, also das Gold in euch, oder ob ihr etwas anderes zum Zentrum eures Denkens, Fühlens und Handelns gemacht habt. Das Gold trägt jedoch seinem Wesen nach keinerlei Tiefe. Es ist nur flach, nur reine Oberfläche heilen Seins, und so wollt ihr in diesem Falle eben nur heil sein und gerade nicht mehr wissen, was es sonst noch gibt, außer eurem eigenen Wohlbefinden, in Gott getragen zu sein.

Das ist dann das Ziel der ganzen Reise, sofern hier von Reise überhaupt noch gesprochen werden kann, da es die bloße Rückbindung an sich selbst ist, von der dann alles Übrige als störend abgezogen werden muss. Die Suche nach dem eigenen Selbst in euch erscheint hier also als eine Reinigungsaktion von der übrigen Welt, die euch damit wenig freundlich erscheinen muss. Auf diese Weise geht ihr jedoch kein echtes Liebesverhältnis ein. Und ihr werdet damit eine echte Wende und Wandlung durch die Berührung in der Integration der Qualitäten von etwas euch Gegenüberliegendem so nicht erfahren können.

Nach diesem Verständnis wird Heilsein ohne ein Wendeprinzip verstanden, und es gibt keine wirklichen Wandlungen auf der Welt, da sie das Gold in euch gar nicht so erzeugen kann, selbst wenn ihr davon sprecht. Denn das Gold kennt diese Welt überhaupt nicht und interessiert sich auch nicht für diese Welt, denn dafür steht es gerade nicht. Es steht für die dieser Welt gegenüberliegende jenseitige Welt. Und so bringt diese Entscheidung um euer eigenes Heilsein, die Entscheidung, euer eigenes Gold, euer Selbstsein zum Zentrum eurer Selbstverwirklichung zu machen, nur Unheil über diese Welt.

Denn damit nehmt ihr den Ausatmungsvorgang in eure eigenen Hände. Ihr versucht damit die Arbeit, die die 14 Nothelferkräfte an euch zu tun haben, selbsttätig setzend zu übernehmen - und aberkennt damit das liebevolle Gefüge dieser Welt, dem ihr euch eigentlich nur hinzugeben hättet. Noch schlimmer: Indem ihr das Heil in diese Welt ruft, dass es endlich kommen möge, postuliert ihr damit zugleich - dahinter liegend - dass es zurzeit keine andere Möglichkeit einer glücklichen qualitativen Wende gibt und damit ein solcher Eingriff vonnöten wäre.

Der Ruf nach den heilenden ausatmenden Kräften dieser Welt ist damit in der Regel die Rufung eines Unheils, weil sie durch einen magischen Akt, durch ein Ritual die Verunmöglichung der eigenen glücklichen Wende in eurer Situation voraussetzend formuliert, um uns auf den Plan rufen zu können. Es ist also letztlich die Rufung eines Unheils, weil wir ja nur dann zu kommen haben, wenn es im Gefüge der Welt nicht mehr voranzukommen scheint und es anders einfach nicht mehr weitergeht. Dann nämlich erst schreiten wir Nothelfer ein und korrigieren die Situation im allgemeinen Kontakt zu den Kräften und Themen dieser Welt.



Wenn ihr jedoch gar nichts von dieser Welt wissen wollt, werdet ihr uns ständig rufen. Aber das ist nicht der Sinn unserer Existenz, es ist eure eigene Lebenslüge, in der ihr enthalten seid, weil ihr dann eure eigentliche Aufgabe der Liebe für diese Welt überhaupt nicht mehr antretet. Und so habt ihr euch, indem ihr das Gold an erste Stelle in euch setzt, ohne es vor euch selber zugeben zu können, in Wahrheit für die Seite des "Bösen" entschieden, weil ihr so nur Unheil über diese Welt bringen könnt. Indem ihr wähnt, so Heil und Friede dieser Welt zu bringen, tritt der Verlust jedes Sinnes an seine Stelle, denn das Gesetz der Umkehrung (aus der 7. Dimension geschaut) ist hierbei nicht beachtet worden. Ihr habt euch mit dieser Entscheidung für die tieferen Zusammenhänge in dieser Welt ja absichtlich blind gemacht und könnt dann "guten Gewissens" Ödnis dieser Welt bringen, in der das Wort eurer Liebe nur ein flacher Ton sein kann - weil ihr es ja eben gerade nicht wissen wollt - denn Liebe hat etwas mit Erkennen zu tun.

Und so gibt es vor allem ein tiefes Missverständnis um die Funktion der **14 Nothelfer**, worin ihre Aufgabe liegt und worin das Heil dann wohl zu suchen sei. Es geht uns nicht darum, euch darin zu bestärken, eine - was die Liebe zur Welt betrifft - falsche Entscheidung weiter zu vollziehen, sie womöglich gar noch zu bekräftigen. Das wäre ein tiefer Missbrauch meiner Kraft, dazu diene ich überhaupt nicht. Der Versuch eines Missbrauchs unserer Kraft entspringt einem Unverständnis über das Heilsein im Sinne der echten Liebe. Es ist ein Unverständnis über das Wirken des C4-Poles im Wirken der Manenten Arznei, bei dem es ein Wissen der Kräfte um eure C4 gibt - und die weise für euch handeln, ohne dass ihr es aus euch selbst heraus zu formulieren hättet, wie es denn sei. Das könnt ihr nämlich prinzipiell nicht, da ihr nicht im Voraus wissen könnt, wohin denn die Wende zu gehen habe. Gerade das zu erleben, was ihr im Voraus nicht wissen könnt, ist ja der Sinn der Reise, und so müsst ihr euch schon den Kräften anvertrauen, dass sie entscheiden, was zu tun ist. Setzt ihr den Begriff des Heilseins aus euch selbst, ruft dies immer ein Problem mit hervor, welches es im ursprünglichen Sinne nicht galt zu bewältigen. Denn indem ihr euer Heilsein aus euch selbst formuliert, habt ihr bereits jede Liebe zur Welt verloren.

Wir dienen jedoch nicht der Bestätigung eurer Lieblosigkeit der Welt gegenüber. Ihr habt der Welt die Liebe zu bringen. Wir sind der zweite Part eines umfassenden Atmungsvorganges, der nach jeder Einatmungsphase der Welt oder einer anderen Seele gegenüber deren zeitweise Ausatmung wieder vorsieht, um dann zu schauen, was beim Integrationsvorgang bereits das Eure geworden ist und was noch nicht.

Weil ich jedoch im Wirken des Manenten Feldes selber für die höchste Kraft einer Wirkweise aus dem C4-Pol für euch stehe, bei dem wir für euch etwas zu tun haben, für eure C4, kippt das Wirken der Arznei auf der Stufe eurer C4 noch einmal in eine neue Qualität um. Erst hier wird eine dramatische Wende vollzogen, und ihr werdet selber eurem Wesen nach Teil dieser Schutzfunktion für diese Welt. Denn mein Wirken funktioniert ja normalerweise völlig unbemerkt, indem ich durch das Wissen um eure C4 das von euch abhalte, was nicht zu euch gehört und das zulasse, was euch etwas angeht, ohne dass ihr etwas darüber wisst.

Mein Wirken aus dem Wesen der C4 funktioniert stets unbemerkt. Erfasst es jedoch schließlich euren eigenen C4-Körper, so ist es um euch geschehen und ihr selber werdet Träger meiner Kraft, ihr werdet Schutzpatron dieser Welt - und heilt dann auf geheimnisvolle Weise durch eure berührende Anwesenheit Das ist dann die 1. Stufe des Heilers auf der 4. Ebene des Heilerseins. Dann verstärkt ihr mein Wirken, ihr manifestiert das Gute in dieser Welt, indem nur da, verhindert wird, was unangebracht war und das gefördert wird, was stimmt - ohne dabei euer eigenes Subjektives hinzuzufügen. Denn mein Wirken kommt nicht mehr au, dem II. Quadranten eures subjektiven Seins, sondern aus der 4. Ebene des Seins. Und so bin ich ein Einstiegsmittel für den IV. Mysterienbereich.

Um dieses Urvertrauen auf die Kräfte und deren Wirken zu stärken, könnt ihr mich (aus einer C 1-Verreibung) auf den einfachen Ebenen des Seins herbeirufen, wenn es Not gibt, und ich werde dann nur das nehmen, was zu nehmen ist und das lassen, was gelassen werden sollte (*C10(4) bis C220(4)*).

Um selber im Dienste der Kräfte ein wahrer Heiler in der höchsten Meisterschaft auf der 4. Ebene des Seins zu sein, bedarf es der entsprechenden Integration der 4. Ebene meiner Kraft in eure 4. Ebene des Seins (*C 1300(4)*). Dann erfüllt ihr einen Liebesdienst für die Welt ausgerechnet mit einer Kraft, die euch vor den Kräften dieser Welt zu schützen in der Lage ist, sich selbst verbergend. Und so bleibt auch hier das Ziel eurer Reise die Liebe zur Welt.

Scandium II - Vom Schutzpatron zum Märtyrer

C4-Text von Witold Ehrler vom

10.12.2003

... In den noch höheren Verreibestufen (*ab der C5, mehr noch in der C6*) betreten wir nun noch einmal umschlagend einen Raum, in dem ich, das *Scandium*, eine abermalige neue Form hervorbringe. Die nicht mehr zu lebenden Themen der Welt werden auf einzelne Menschen, die den Prozess des Abwendens einer Thematik für das Kollektiv darzustellen haben, »personifiziert«. Sie tragen dann für alle erkenntlich eine Art "Maske", die in diesem Falle jedoch reine Kraft ist und ein Symbol für diejenige Thematik in der Welt darstellt, die sich für das Ganze zu opfern hat.

Das ist dann ein allgemeiner Rettungsdienst für die Welt, der hier für alle stellvertretend vollzogen wird und dabei im thematischen Gegensatz zum Durchbruch einer Seraphim- oder Cherubimkraft steht, welche ja in diesem Falle eine neue Kraft in diese Welt einzuleiten hatten.

In beiden gegensätzlichen Fällen handelt es sich jedoch gleichermaßen um Märtyrer, die für diese Aufgabe immer ihr physisches Leben opfern, um diesem Zeichen, dem Symbol ihrer Darstellung, jene Ausdruckskraft zu verleihen, die sie selber als Archetyp an sich tragen.

Nur mit dem physischen Tod des Märtyrers von dieser Welt gelingt das Einbringen oder das Abwenden der zu lebenden oder abzuwendenden Thematik in dieser Welt. Es ist wie der Vollzug dieser hohen Stufe der Symbolkraft auf der Ebene der C5 und der C6.

Mit diesen Arzneien, die sich in die Mitte des Pantheons aller Arzneikräfte zu stellen vermögen, um aus dem gesamten Kreis der Möglichkeiten die passenden Kräfte auszuwählen, betreten wir zugleich die **6. Wirkart** der Arznei, die wir hier die "**Zugriffsarznei**" nennen wollen. (*Neben 1. der Manenten -, 2. der Latenten - , 3. der Narrativen -, 4. der Initiations-, .5. der Konditionalarznei*).

Diese **6. Wirkart** macht die Arznei zu der reifsten, potentesten und weisesten unter den Arzneikräften, da sie die bestehenden Zusammenhänge beider Seiten, die aufeinander einzuwirken haben, kennen muss. (Die Arzneikraft ist auf dieser 6. Stufe ja auch bei sich selbst zu Hause.)

Die **Zugriffsarzneien** wie die **Medusa** (für das richtige Thema zur richtigen Zeit am richtigen Ort) oder die **Iris** (für die Ersetzung eines nicht zu lösenden Imitats eines Kollektivsystems durch einen echten Archetyp, um einen Familienfluch zu lösen) oder nun ich, das **Scandium** / in der Auswahl der Themen, die zu leben und die abzuhalten sind gemäß dem des auf es einwirkenden Wesens), tragen damit keine einfache spezifische einzelne Thematik im Kreis des Pantheons, sondern suchen aus allen möglichen Themen die für euch passende oder abzuwendende Thematik entsprechend aus.

Zu den weiteren Wirkarten der Arznei:

Die Arzneikraft, die das Ganze gleichzeitig im Ganzen darzustellen hat und damit für alle Archetypen gleichermaßen steht, ohne dabei irgendwelche auszuwählen, sondern eben den Gesamtkreis darstellt, ist das **Iridium**. Es stellt in dieser sonderbaren Position zugleich einen Teil des Kreises als auch zugleich den ganzen Kreis dar und stellt hiermit die **7. Wirkart** der Arznei, die "**Darstellungsarznei**" dar, bei der aus dem Ganzen heraus geschaut eine Grundsatzentscheidung getroffen wird, wessen Geistes Kind ihr werdet.

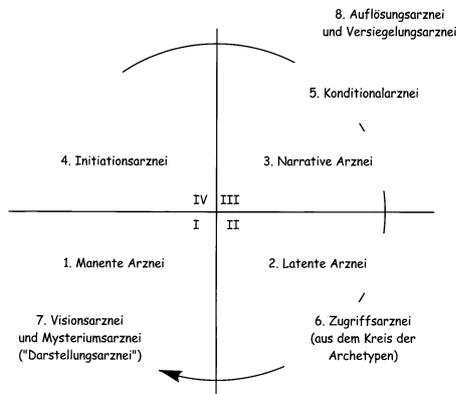
(*In ihr ist eine religiöse Thematik enthalten, um die Welt zu retten. Bei der Zeder wird diese Darstellungsarznei **Religions- bzw. Mysteriumsarznei** genannt, die sich der **Visionsarznei** des Erzengelprinzips auf dergleichen Ebene noch einmal gegenüberstellt.*)

Die **8. Wirkart** der Arznei ist **rein löscher Art**. Sie ist nur dazu da, das Bestehende zu vernichten (wie etwa **Camphora**), ohne euch dabei auf irgendeine neue Mitte zu schieben. Sie wird über die **Spinne** deutlich dargestellt. In ihr regiert jedoch ausschlaggebend die reine Form. Sie kann nicht mehr inhaltlich durch euch



bestimmt werden, sondern bestimmt sich ausschließlich über das Schicksal und kann so nur über eure daraufhin erzeugten Symptome erkannt werden, da ihr keinen unmittelbaren Zugang mehr zu ihrem Inhalt haben könnt (der ja auf der anderen Seite eurer Existenz liegt). Selbst eure eigene Form bzw. Enneagrammzahl bestimmt letztlich, welche der Spinnen ihr braucht, um euch dem sich der Form nach ankündigenden Prozess hingeben zu können, da eure Ausweichsbewegung entsprechend andere Formen annehmen wird.

(Die 2-er-Typen beispielsweise brauchen **Aranea**, die 5-er-Typen **Tarantula** und die 7-er-Typen **Latrodectus**.)



Die Wirkarten der Arzneien

Aber wenn auch die Arzneimittel mit der 8. Wirkweise nur der Form nach gefunden werden können, sollen sie nicht formverändernd (magisch) verwendet werden. Sie arbeiten selbsttätig inhaltlich an unserer C4.

Was uns nun die uns dafür zu begleitende Arznei zu erzählen hat, geht über das bisherige Verständnis um die Arzneien weit hinaus, denn es zentriert uns nun neu auf der Stufe der C4 - und damit jenseits von der *Manenz*: Bei diesen höheren Wirkweisen der Arznei geht es "vorausschauend" hier um Initiations-, Visions- und Mysteriumsarzneien.



LAC HUMANUM, *MÄNNLICH**Menschliche Muttermilch für Jungen**(aus dem C4-Ringbuch von Johannes Michels, Mysteryschule Paris quadrifolia: <http://www.johannes-michels.de>)*

THEMA:

Grundlegende Nahrung des Individuums auf allen Ebenen seines Daseins, für ein sinnerfülltes Dasein. Nährt insbesondere die männliche Seite des Menschen, deren Aufgabe es ist, den ganzen seelischen Bestimmungsweg auf der Erde vollständig zu durchlaufen und immer weiter zu vollenden.

INDIKATION:

Der die potenzierte Muttermilch benötigende Mensch leidet unter einem grundlegenden Mangel an individueller Eigenständigkeit. Ihm fehlen die Fähigkeiten, sein Dasein sinnerfüllt gestalten zu können. Sei es nun, dass er sich in sich selbst nicht geborgen fühlt bzw. nicht ausreichend inkarniert ist bzw. sich nicht in seinem Körper wohl und zuhause fühlt (C0/C 1 -Ebene). Sei es, dass er nicht in der Lage ist, seine Beziehung zu anderen Menschen derart zu gestalten, dass seine grundlegenden menschlichen Bedürfnisse nach Nähe, Austausch und Kontakt darin gestillt werden (C2-Ebene), sei es, dass er sich in seinem Leben vollkommen orientierungslos fühlt, den Sinn der Ereignisse nicht versteht und nicht erkennen kann, wie und wohin es weiter geht (C3-Ebene).

Er ist nicht in der Lage, seinem Leben einen tieferen Sinn zu geben bzw. abzugewinnen und kommt so nicht von der Stelle bzw. dreht sich immerfort im Kreise. Es fehlt ihm grundlegend am nötigen Handwerkszeug, sein Leben selber in die Hand zu nehmen und (*individuell*) zu gestalten. Ausgelöst durch dieses meist unbewusst-latente, doch massiv-lebensbestimmende Mangelempfinden sucht der Betroffene Halt und Nahrung im Außen. Sein ganzes Wesen befindet sich in einem Zustand ungestillter Bedürftigkeit, welche es ihm verunmöglicht, ein unabhängiges und freies Leben zu führen. Es fehlt sozusagen an allen Ecken und Enden, so dass der Betroffene nur mehr schlecht als recht durchs Leben kommt.

Er ist auf andere angewiesen, die er braucht, um seinen inneren Mangel zu stillen. So ist das Leben eines Lac humanum-bedürftigen Menschen von einer fundamentalen Tendenz zu Abhängigkeitsverhältnissen und Süchten geprägt, welche sich in all seinen Lebensäußerungen (*latent oder offenbar*) widerspiegelt. Spezifischerweise besteht meist eine deutliche Neigung zum Alkoholismus und/oder sexuellen Abhängigkeiten. Sein Leben mündet so über kurz oder lang immer unwiederruflicher in einer ausweglos erscheinenden Sackgasse (*vgl. Alkohol-Thematik!*).

Der Betroffene versucht, seine Umwelt energetisch anzuzapfen und sich an andere anzuhängen. Mitunter weiß er sich nicht anders zu helfen, als seine Beziehungsgegenüber regelrecht auszusaugen! Ein deutlich sichtbares Zeichen für das Vorliegen dieser Problematik besteht beispielsweise in der Eigenart, seinem Gesprächsgegenüber körperlich zu nah „auf die Pelle“ zu rücken — was dem Betroffenen selbst meist nicht bewusst ist (*DD: Thuja, Medorrhinum u.a.*). Da der Mangel so grundlegend ist, besteht in derartigen Fällen zumeist eine große Hilflosigkeit auf beiden Seiten, die es erschwert, den Teufelskreislauf von empfundener eigener Leere, energetischer Beraubung des Gegenübers, zurückbleibendem schaaalem Empfinden der eigenen Leere usw. zu durchbrechen. (*Dies im Übergang zu der, spezifisch auf das Verhältnis der Geschlechter zueinander bezogenen Lac humanum, weiblich-Thematik.*) Häufig, jedoch nicht zwangsläufig, sind Menschen, denen es an Muttermilch-Kraft mangelt, gar nicht oder nur unzureichend gestillt worden. Sie sind dann mitunter lebenslang darum bemüht, diesen Mangel an körperlicher Nahrung, seelischer Geborgenheit, Halt und körperlich-seelisch ausgedrückter Mutterliebe durch orales Verhalten zu kompensieren: Sie müssen unentwegt an etwas saugen (*trinken Alkohol am liebsten direkt aus der Flasche, ziehen an Zigaretten!!!*) oder versuchen, sich anderweitig etwas einzuverleiben, um sich mit sich selbst einigermaßen erträglich fühlen zu können.

Die kranke Muttermilch-Persönlichkeit sucht in einem fort außerhalb ihrer selbst, was sie in sich selbst nicht finden kann — und hat so auch nicht die Kraft, immer weiter auf ihrem Lebensweg voranzuschreiten, jeden neuen Tag kraftvoll und mutig anzugehen und so das eigene Dasein von innen heraus mit Sinn zu erfüllen.



LÖSUNGSWEG:

Lac humanum ist die Kraft, welche uns immer wieder von Neuem hilft, den nächsten Schritt zu tun. Mit Hilfe von C4-verriebener Muttermilch kommt der Mensch wieder auf seine eigenen Füße, um ein weiteres Stück seines Weges antreten und gehen zu können. Insbesondere zu Beginn jedes neuen Lebensabschnittes bzw. einer noch unbewältigten Herausforderung, vor welche er sich gestellt sieht, gibt ihm die Muttermilch erneute Kraft, sein Leben zu meistern.

Lac humanum bestärkt das Individuum in der Bewusstwerdung der ihm gestellten Lebensaufgaben, wie auch der ihm innewohnenden Fähigkeiten und Gaben: Sie nährt in ihm das Empfinden inneren Halts und seelischer Geborgenheit im eigenen Körper (C0), die Fähigkeit, den leiblichen Hunger nach Wärme, Berührung, Nahrung befriedigen zu können (C1), wie auch die Fähigkeit, sich selbst und andere lieben und somit sinnerfüllte Beziehungen zu seinen Mitmenschen aufbauen zu können (C2) (im Übergang zu *Lac humanum*, weiblich - Mann/Frau-Beziehung!). Sie erweckt seine intuitiven Fähigkeiten, erspüren zu können, wohin der weitere Weg zu gehen hat bzw. wohin der eingeschlagene Weg wohl führen mag (C3) und schenkt ihm das innere Wissen um den in allen Einzelheiten seines Lebens verborgenen Sinn (C4).

Alles in allem hilft *Lac humanum*, männlich dem Menschen dabei, auf allen Ebenen (physischer, vitaler, emotionaler, mentaler & spiritueller Körper) immer tiefer und vollständiger zu inkarnieren und ganz in dieser Welt anzukommen. Es stärkt die innere Bereitschaft, sich mit immer neuem Mut auf das Leben einzulassen. Im Laufe des Lebens - nicht allein im Kindes- sondern auch im fortgeschritteneren Alter - kommen auf den Menschen immer weitere und meist diffizilere Aufgaben zu, welche es zu bewältigen gilt. Eine Dosis *Lac humanum* bewirkt in solchen Zeiten, dass der mitunter entmutigt-verzagte Mensch sein Leben von Neuem zu ergreifen und zu gestalten vermag.

In letzter Konsequenz vermittelt *Lac humanum* dem Menschen einen auf allen Ebenen seines hiesigen Seins spürbaren Einblick in den tieferen Sinn seines gesamten Daseins in der Polarität auf Erden. In diesem Sinne schenkt *Lac humanum* dem Menschen in gewisser Weise eine wesensgemäße C4-homöopathisch-„religiöse“ Anbindung an sich selbst bzw. den Bestimmungsweg seines Wesens.

SCHLÜSSELBEGRIFFE & SYMBOLIK:

- Inkarnation
- Individuum
- Nahrung, Halt und Orientierung
- Sinnfindung & Erfüllung
- der gesamte seelische Bestimmungsweg von Geburt bis Tod, Anfang bis Ende, Alpha bis Omega

SCHLÜSSELSYMPTOME:

- Alkoholismus (insbes. unter dem Aspekt von „Mut antrinken“) - grundlegende orale Suchtstruktur
- frühkindliche Traumata (vorgeburtliche Traumata: Placenta) - Rückfall in kindliche Verhaltensweisen bei Erwachsenen
- Schwangerschaft & Stillzeit (für Vater, Mutter, Kind) - Ev. nicht ausreichend Gestillt-worden-sein
- mangelnde Bereitschaft, sich ganz in die Polarität bzw. den polaren, emotional zentrierten Daseinszustand hineinzugeben - Probleme mit der vollständigen Inkarnation (im I. MB!)
- grundlegender Mangel an Lebens- und Liebesfähigkeit - steckt mit seinem Leben in der Sackgasse



ARZNEIMITTELBEZIEHUNGEN (VGL. AUCH AMB LAC HUMANUM, WEIBLICH):

a) Anti: einander ausschließend

LAC CANINUM — völlige Sinnleere, der Mensch als blindwütiges Monster ohne jeden Sinn und Verstand, nährt die seelische Bereitschaft, sinnentleerte Gesellschaftsstrukturen aufzufüllen, in letzter Konsequenz immer todbringend, nährt einen unheilvollen Weg der Vernichtung allen Lebens und Sinnes auf diesem Planeten, das absolute Gegenüber von Bestimmung und Berufung des Menschen; C3-Milch

b) Polar: umgekehrt - einander gegenseitig bedürftend

KOMPOST — Berufungsweg, vermittelt und trägt Beruf & Berufung für die Erde (nicht Bestimmung des Menschen), Grundlage und Ausgangspunkt des menschlichen Daseins und Wirkens auf der Erde für GAIA (*nicht Bestimmungsweg der Seele für Gott*), hilfreich auch bei konkreter Berufswahl; Erdräute 1. Eingang, IV. Mysterienbereich (*nicht I. MB*)

LAC HUMANUM, WEIBLICH - Verinnerlichung & Verdauung des Erfahrenen in das eigenen Wesen hinein (*nicht Veräußerung des eigenen Wesens*), nährt das Vermögen sinnerfüllten Miteinanders im Geschlechterverhältnis (*nicht zur eigenen Wegfindung*); folgt gut auf Lac humanum, männlich

c) Gegensätzlich & gemeinsam - für eine Sache

LAC SUINUM - nährt die Fähigkeit zum glücklichen gesellschaftlichen Miteinander, den eigenen Platz in der Gesellschaft finden können (*nicht den eigenen Weg in allem*), Heilmittel für *Tabaksucht* (*nicht Alkoholsucht*);

C1-Milch

LAC LUPI - nährt die emotionale Zentrierung, Sinnfindung durch tiefe Lebenszugewandtheit und Vitalität, Nahrung für die Instinktnatur des Menschen (*nicht der geistigen intuitiven Fähigkeiten*), Krafttier GAIAS (*nicht „menschliches Säugetier“*); *C2-Milch*

LAC EQUINUM - nährt die Bewältigung der spirituellen Lebensaufgabe, einen der 360 Archetypen zur Darstellung zu bringen (*nicht den Weg des eigenen menschlichen Wesens ganz zu vollziehen*); *C3-Milch*

LAC DELPHINUM - nährt den außerirdischen Anteil im Menschen (*nicht den wahrhaft menschlichen Anteil des Säugetiers Mensch*); *C5-Milch*

LAC BOVINUM - nährt die Bereitschaft der inneren Umkehr zum bloßen Körperbewusstsein (*nicht als Alpha-, sondern als Omega-Zustand*), geistige Unbewusstheit als Grundlage für höhere mediale Fähigkeiten (*nicht Nahrung der geistigen Fähigkeiten*), Grundlage einer Öffnung für das Größere bzw. höhere Berufungsaufgaben im Sinne der Archetypen (*nicht Bestimmungsweg der Seele*); *Allergieheilmittel, C7-Milch, körperlicher Boden für Platinmetalle!*

d) Kombinierbar - gegenüberstehendes Prinzip

CALCIUM CARBONICUM - Alpha-Mittel, Entwicklungsstillstand durch versuchte Vermeidung körperlichen Schmerzes (*nicht aufgrund eines grundlegenden Mangels*), Individuationsweg durch Wachstum (*nicht gesamter menschlicher Sinnfindungs- und Bestimmungsweg*); AMR, I. Mysterienbereich, **1. Mittel** [*Calcium ist in hoher Konzentration in Muttermilch enthalten!*] u.a. CALCIUMSALZE

SILICEA — Erinnerung an die im Körper gespeicherte Bestimmung des jeweiligen Individuums (*nicht Nahrung des menschlichen Weges an sich*); AMR, I. Mysterienbereich, **2. Mittel**

ALUMINA — Durchgeistigung & Integration der Persönlichkeit (*nicht Nahrung & Erweckung intuitiver Fähigkeiten*); AMR, I. Mysterienbereich, **3. Mittel**

NATRIUM MURIATICUM (u.a. NATRIUMSALZE) — begleitet den Lebensweg des Menschen im Zuge von Schicksalseinbrüchen und seelischen Verlusten, notwendige Revisionen auf dem menschlichen Bestimmungsweg; gut gefolgt und begleitet von Lac humanum, männlich; AMR, I. MB, **4. Mittel**



IGNATIA — „verhungertes Küken“, klammert an anderen, unbefriedigt durch geäußerte Bedürfnisse (*nicht, weil es nicht genährt worden ist*), extremer innerer Mangel, wirkt aus dem C8-Wendepol des Manenten Feldes (*nicht aus dem C0-Nährungspol*); gut im Wechsel mit Lac humanum

PLACENTA — Mangel an Urvertrauen, Anbindung an das innere Urvertrauen, statt es im Gegenüber zu suchen, Abnabelungsprozesse (*nicht „Abstillungsprozesse“*), gibt eigenen Boden (*nicht Kraft für den eigenen Weg*); Vertiefung & Fortführung der Lac humanum-Thematik!

CUSCUTA (*Teufelszwirn*) — parasitäre Abhängigkeitsverhältnisse jedweder Art, hervorgerufen durch falsche Selbsteinstellung (*nicht durch innere Mangelzustände*), hilfreich zur Beziehungsklärung (*nicht Selbstfindung*); Polychrest

OKOUBAKA — unfruchtbare Beziehungen und Abhängigkeitsverhältnisse, hervorgerufen durch persönlichen Missbrauch systemischer Bindungen wie Eltern-Kind-Verhältnisse (*nicht durch innere Mangelzustände*); Polychrest

PLUMBUM METALLICUM — Initiation & **Befähigung zur In- & Exkarnation**; AMR, II. Mysterienbereich, **5. Mittel**

STANNUM METALLICUM — Initiation & **Werkzeug zur Selbstentwicklungs- & Beziehungsfähigkeit**; AMR, II. Mysterienbereich, **6. Mittel**

FERRUM METALLICUM — Initiation & **Befähigung zur Selbst- & Konzeptionsverwirklichung**; AMR, II. Mysterienbereich, **7. Mittel**

CUPRUM METALLICUM — Initiation & Werkzeug zu **allgemeiner & partnerbezogener Liebesfähigkeit, Entwicklung des Spirituellen Körpers**; AMR, II. Mysterienbereich, **8. Mittel**

MERCURIUS VIVUS — Initiation & **Werkzeug geistiger Erkenntnisfähigkeit, Entwicklung des Mentalkörpers**; AMR, II. Mysterienbereich, **9. Mittel**

ARGENTUM METALLICUM — Initiation & **Befähigung, um im Zustand polaren Seins einen eigenen persönlichen Standpunkt einnehmen zu können, Entwicklung des Emotionalkörpers**; AMR, II. Mysterienbereich, **10. Mittel**

AURUM METALLICUM — Alkoholismus-gefährdet! — Heilung durch Rückbindung an sich selbst und Wiedererinnerung der ureigenen Bestimmung in Notzeiten (*nicht Stärkungsmahl, um diesen Weg anzutreten und zu verwirklichen*), Anbindung an den unpolaren Jenseitszustand bzw. das Höhere Selbst (*nicht tiefere Einbindung der Seele in das polare Dasein im Zustand der Manenz*); AMR, II. MB, **11. Mittel, 1. Nothelferkraft, wunderbar gefolgt von Lac humanum, männlich**

SILICIUM METALLICUM — Ernüchterung bei Alkoholismus (*nicht Nahrung*); Mitte des C0-Pols im Manenten Feld

e) Folgearznei:

SACCHARUM RAFFINATUM — Archetyp des Geldes und des Logos-Prinzips (Logik), reiner inhaltsloser Wert, vermittelt flüchtige Freuden (*nicht tieferfüllten Sinn & Inhaltsschwere*); ebenfalls Alpha-Mittel bzw. C0-Pol im Manenten Feld

CHINA — Antrieb zur Menschwerdung, das verwundete Tier im Menschen, F.v. *allzugroßer väterlicher Strenge verbunden mit fehlender Zuwendung & Mutterliebe im Kindesalter*, häufig ungestillt; archetypischer Ursprung der Klassischen (C3-) Homöopathie!!!

f) die Frage / Antwort für die beschriebene Arznei ist ...

ALKOHOL — Sinnlosigkeit & Wesensleere, Abhängigkeit und Sucht als Abkürzungsversuch und fatales Gegenüber des Bestimmungsweges; erfordert Lac humanum als notwendige Antwort (*im Wechsel geben!*)



LAC HUMANUM, *WEIBLICH*

Menschliche Muttermilch für Mädchen

(aus dem C4-Ringbuch von Johannes Michels, *Mysterienschule Paris quadrifolia*: <http://www.johannes-michels.de>)

THEMA:

Grundlegende Nahrung der sexuellen Identität und Geschlechterrolle. Nährt die geschlechtsspezifischen Fähigkeiten und Eigenheiten für ein wesensgemäßes und sinnerfülltes Miteinander von Mann & Frau und weist den Weg zur Vollendung der Harmonie der Pole. Im Speziellen die weibliche Qualität der Verinnerlichung des Erlebten und der Wahrung des eigenen Wesens.

INDIKATION:

Lac humanum, weiblich ist bei einer Vielzahl menschlicher Probleme indiziert, welche sich fast allesamt aus einem mangelnden inneren Verständnis der Geschlechterrollen und des sich daraus ergebenden Beziehungsverhältnisses von Mann & Frau ergeben.

Auf der Ebene vitalen, körperlichen Seins (C1-Ebene; C10/5!) besteht Verwirrung über die gegensätzlichen und ihrem Ursprung nach unvereinbaren Lebensausrichtungen männlicher & weiblicher Identität. Die/der Betroffene leidet an einer (*meist latenten*) Unklarheit im Bezug auf ihre/seine sexuelle Identität bzw. Geschlechterrolle, die sie/ihn in einem geradlinigen und eindeutigen Lebensausdruck behindert. Die gesamte Lebensentwicklung der/des Betroffenen stagniert, weil sie/er sich über die grundlegende Ausrichtung ihres/seines Bestimmungsweges als Mann oder Frau nicht im Klaren ist bzw. auch innerhalb dieser Grundausrichtung den Wechsel von sich männlich veräußernder Aktivität auf der einen und weiblich verinnerlichender Passivität auf der anderen Seite nicht klar zu vollziehen vermag. Sie/er bleibt dann in einer Art unentschiedenem halbherzig-lauwarmen Zustand stecken bzw. reibt sich an dessen Folgen im Beziehungsalltag auf. Es fehlt das instinktive Wissen über die reinen, ursprünglichen männlichen & weiblichen Qualitäten, was sich auf allen Ebenen seines/ihrer Seins wieder spiegelt.

Insbesondere der weibliche Pol menschlichen Daseins ist nicht voll entwickelt. Häufig ist als Ätiologie ein Mangel an echter, d.h. wirklich von innen getragener mütterlicher Fürsorge wie auch fraulicher Kraft von Seiten der Mutter der/des Betroffenen vorhanden. Der/dem Betroffenen fehlt mütterlicherseits das Rüstzeug, die aus dem weiblichen Pol der Existenz kommende polare Spannung der Geschlechter aushalten zu können. So verleugnet sie/er die grundlegende Widersprüchlichkeit männlichen bzw. weiblichen Seins und so fehlt der/m Betroffenen fatalerweise die Grundlage für ein fruchtbares Miteinander.

Wo sie/er dem Gegenüber in seiner fundamentalen Andersartigkeit verständnislos, ja feindlich gegenüberstehen sollte — in Anerkennung der polaren leiblichen Gegebenheiten, ringt sie/er dahingegen um Einvernehmlichkeit und gegenseitiges Verständnis, womit sie/er die Lage unheilvoll verkompliziert. *Menschen, die Muttermilch, weiblich benötigen, verhalten sich tendenziell konfliktvermeidend, bis hin zu harmoniesüchtig.*

Er/sie kann sich nicht klar abgrenzen bzw. bei sich bleiben bzw. sich auf sich selbst und seine/ihre spezifische männliche oder weibliche Qualität besinnen. Er/sie hat kaum Boden in der eigenen sexuellen Identität und ist so gefährdet, in symbiotische Verhaltensmuster zu verfallen, die eine wirkliche Berührung des einander Andersartigen aus der polaren Spannung heraus verhindert (*C2-Ebene; C40/5!*).

Der Mangel an sexueller Identität und fundamentale Missverständnisse hinsichtlich deren Qualität sind Ursache einer Vielzahl gesellschaftsübergreifender sexueller Probleme, die die körperliche Begegnung von Mann & Frau massiv erschweren bzw. gar verunmöglichen. Daraus wiederum resultieren eine Unzahl kulturell legitimerter bzw. geförderter Kompensationsmechanismen wie Alkoholismus, sexuelles Konsumverhalten, unheilvolle Abhängigkeitsverhältnisse und dergleichen mehr.

Am Bilde des Pfarrerberufs bzw. Priestertums lassen sich Lebensausdruck und Auswirkungen eines *Lac humanum*, weiblich-Mangelzustandes beispielhaft in sehr treffender Weise erkennen: Die polare Spannung zwischen Mann & Frau wird (*mehr oder weniger*) vollständig geleugnet bzw. nicht gelebt. Ein innerer Mangel an gesunder Zentrierung im eigenen Wesenskern — aus dem heraus erst die gesunde Fähigkeit entspringt, andere



Menschen in sinngemäßer Weise „mütterlich“ zu unterstützen und zu behüten — wird über eine außenorientierte Religiosität zu stillen gesucht und durch äußerlich vorgelebte „Sorge um das Seelenheil“ kompensiert.

Hier wird deutlich, wie Verdrängtes — der innere Mangel an weiblicher Kraft — in verdrehter Weise — als äußerliche Fürsorge — wiederkehrt und so zur Darstellung gebracht wird (*vgl. hierzu auch das Bild des „Guten Hirten“; wahrscheinlich im Übergang zur Schafsmilch-Thematik*).

Wie hier am Beispiel eines Pfarrers für *Lac humanum*, weiblich verdeutlicht, zeigt sich der Zustand eines mangelnden Genährtseins im Sinne einer Milch-Arznei (*aus dem CO-Wirkpol des Manenten Feldes*) in der homöopathischen Praxis meist durch eine — aus Verdrängung und Kompensation herrührende — verquere Weise, diese Thematik zu leben.

Ein wesentliches Missverständnis beim *Lac humanum*, weiblich benötigten Menschen besteht auf männlicher Seite darin, das Weibliche bzw. die Frau zu nehmen, und auf weiblicher Seite darin, sich dem Mann hinzugeben — wie es auch umgangssprachlich im sexuellen Kontext ausgedrückt wird. So haben wir auch gesellschaftlich das organisch vorgegebene sexuelle Rollenspiel von Geben und Nehmen in sein Gegenteil verkehrt und es besteht kollektiv ein Zustand tiefen ungestillten Hungers nach wahrer und befriedigender sexueller Begegnung als verlebendige Quelle sich immer wieder erneuernden Lebens. (*Mehr dazu unter LÖSUNGSWEG.*)

Auch auf dem Terrain partnerschaftlichen Zusammenlebens insbesondere im Kontext gemeinsamer Elternschaft bzw. familiärer Beziehungen erzeugt ein innerer Mangel an befreiter *Lac humanum*, weiblich-Energie schwerwiegende Missverhältnisse (*C3-Ebene; C220/5!*). So sind Partnerschaften in welchen der männliche Partner seine emotionale Eigenständigkeit aufgegeben hat, die Rolle des/eines Kindes einnimmt und sich vom weiblichen Partner bemuttern lässt, auf beiden Seiten hochgradig *Lac humanum*-krank.

Abgesehen von der Verwirrung bezüglich der sexuellen Identität und den daraus resultierenden verschiedenartigen Missverhältnissen im polaren Spannungsfeld von Mann & Frau, ist Lac humanum, weiblich allgemein bei jedwedem drohenden oder bereits erfolgten Verlust persönlicher Integrität indiziert, so beispielsweise im Wechsel von Lebensphasen oder nach schwerwiegenden bzw. auch traumatischen Lebenseinschnitten.

LÖSUNGSWEG:

Lac humanum, weiblich ist ganz allgemein eine *Integrationsarznei* bzw. „*Verdauungshilfe*“ für jedwede Form von tiefgehender Lebenserfahrung, insbesondere dann, wenn dem Betreffenden der eigene Boden im Zuge des Lebensgeschehens abhanden gekommen ist. Sie hilft bei der Verarbeitung des Erlebten und bewirkt eine Verinnerlichung hin zum eigenen Wesenskern. So ist *Lac humanum, weiblich* hilfreich einzusetzen zur Integration extremer Erfahrungen bzw. nach Wachstumsschüben oder zur abschließenden Verarbeitung von Lebensphasen (*gerade auch im fortgeschritteneren Lebensalter!*). Wo *Lac humanum, männlich* den Menschen (*ob Mann oder Frau!*) darin nährt, den Lebensweg überhaupt antreten und immer wieder aufnehmen zu können, nährt *Lac humanum, weiblich* dahingegen seine Fähigkeit, das durchlebte Fremde zu einem Aspekt der eigenen Identität werden zu lassen. Das eigene Wesen ins Leben hineinzutragen - sich sozusagen selbst zu veräußern - und im Gegenzug dazu das Erfahrene wiederum zu verinnerlichen und in das eigene Wesen einzufügen, sind die polaren Phasen menschlichen Lebens. Sie werden im Lebensverlauf einerseits parallel vollzogen - wobei sie abwechselnd in den Vorder- bzw. Hintergrund treten - und sind andererseits auch auf die ganze Lebensspanne bezogen schwerpunktmäßig in der ersten (*männlich, sich veräußernd*) und zweiten Lebenshälfte (*weiblich, sich rückbesinnend*) angesiedelt.

Obwohl beide Geschlechter gleichermaßen im Wechselspiel dieses Veräußerungs- bzw. Verinnerlichungsprozesses befindlich sind, verkörpern sie diese Prozesse jedoch polar gegensätzlich zueinander! So verkörpert die Frau leiblich den Prozess der Verinnerlichung, der Mann dahingegen den Prozess der Veräußerung. Das wiederum hat fundamentale Auswirkungen auf das Verhältnis der Geschlechter zueinander:

Auf der C1 -Ebene ist es noch allein die freie Entscheidung, entweder aktiv sich nach außen hin ausdrückend, sozusagen „verkündend“ tätig zu werden (*männlicher Pol*) oder aber sich passiv aufnehmend beeindruckt zu lassen (*weiblicher Pol*) - welches beiden Geschlechtern bei der Gestaltung ihres individuellen Lebensweges gleichermaßen möglich ist.



Nichtsdestotrotz sind bereits hier die unterschiedlichen Rollen bzw. Lebensweisen von männlichem und weiblichem Pol leiblich bedingt in einer Art und Weise festgelegt, dass sie einander ausschließen. *Lac humanum, weiblich (C 10/5)* bewirkt hier beim Betroffenen eine Stärkung seiner organisch-energetisch festgelegten sexuellen Identität. Sie nährt in ihm die Fähigkeit, die —aus der grundlegenden Unvereinbarkeit der gegenläufigen Lebensausrichtung rührende — polare Spannung zum jeweils anderen Geschlecht anzuerkennen, auszuhalten und im Weiteren fruchtbar nutzen zu können.

Auf der darauf aufbauenden C2-Ebene (C40/5) vollzieht sich die sexuelle Begegnung/Berührung von Mann & Frau. Rein organisch-energetisch bedingt ist hier der Mann in der Rolle des sich in seine Umwelt *Hineinbegebenden* bzw. sich seinem Gegenüber Hingebenden und an es Verschenkenden, wohingegen die Frau sich in der Rolle der empfangend *Hineinnehmenden* befindet. *Lac humanum, weiblich (C40/5)* bewirkt eine tiefgreifende Rückbesinnung auf diesen Urgrund sexueller Begegnung als Voraussetzung für einen echten energetischen und emotionalen Austausch. *Lac humanum, weiblich nährt also in der Frau das Potential von An- und Aufnahmebereitschaft und im Mann die Fähigkeit zur vollständigen Hingabe.* So vermögen es Mann und Frau, einander wahrhaft im Akt sexueller Verschmelzung zu berühren, um energetisch erfrischt und revitalisiert daraus hervorgehen zu können und daraufhin dann wiederum in den naturgegebenen polaren Spannungszustand zurückzukehren.

Auf der C3-Ebene findet das Mysterium der Erschaffung neuen Lebens statt. Hier ist es allein der von der Frau repräsentierte weibliche Pol, welcher den Körper des Kindes erschaffen und zu gebären vermag. Der männliche Partner hat hier die passive Rolle des das Geschenk der Geburt Erwartenden inne.

Lac humanum, weiblich (C220/5) vermittelt hier nun beiden Geschlechtern die geistige, seelische und körperliche Bereitschaft sich in dieses Geschehen hineinzufügen. Sie bestärkt die Frau vor allem im körperlichen Vollzug ihrer schöpferischen Mutterschaft und den Mann in seiner energetischen Unabhängigkeit und Eigenständigkeit gegenüber der Frau, welche ihre Energie einzig dem Kinde zu Verfügung zu stellen hat und nicht dem Manne.

Auf ihrer C4-Ebene (C 1300/5) trägt Lac humanum, weiblich darüberhinausgehend noch die Vision einer vollständigen Harmonie der Pole von männlich und weiblich innerhalb einer Partnerschaft in sich. Sie nährt damit im Menschen die hoffnungsfrohe Bereitschaft, *die große menschliche Herausforderung gegengeschlechtlicher Partnerschaften* immer wieder anzunehmen und diesen Weg durch alle einzelnen Etappen hindurch immer weiter zu vollenden.



SCHLÜSSELBEGRIFFE & SYMBOLIK:

- innere Zentrierung, Verinnerlichungsprozess hin zum eigenen Wesen - gesunde Mütterlichkeit & Fürsorge
- Nahrung, Halt und Orientierung für das Geschlechterverhältnis - Mysterium der geschlechtlichen Polarität des Menschen
- Polarität von Mann & Frau, männlich & weiblich, aktiv & passiv ... - Bewahrung und Absicherung der eigenen Bestimmung
- Symbol: Spirale

SCHLÜSSELSYMPTOME:

- Alkoholismus (insbes. unter dem Aspekt der Verdrängung von Unverdaulichem bzw. Unverarbeitetem!)
- Störung der sexuellen Identität (*bis hin zu Homosexualität*)
- Probleme im Verhältnis der Geschlechter
bzw. im Zusammenspiel von Mann und Frau
- grundlegender Mangel an Beziehungsfähigkeit
- Schwangerschaft & Stillzeit (*für Vater, Mutter, Kind*)



- Folge von: Nicht-ausreichend-gestillt-worden-sein
- Folge von: grundlegender Leugnung und Verdrängung der geschlechtlichen Polarität (*insbes. bei Pfarrerberuf & Priestertum im Kontext tendenziell homosexueller monotheistischer Religionen; meist systemisch-familiäre Thematik!*)



ARZNEIMITTELBEZIEHUNGEN (vgl. auch AMB LAC HUMANUM, MÄNNLICH):

a) gegensätzlich & gemeinsam - für eine Sache

LAC HUMANUM, MÄNNLICH — nährt den männlichen Pol des Menschseins, den Bestimmungsweg in allen Hinsichten antreten und vollenden zu können (*nicht den bereits angetretenen Weg abzusichern*); *erst Lac humanum, männlich, dann Lac humanum, weiblich geben!*

LAC SUINUM — nährt die Fähigkeit, getreu der eigenen Potentiale zu leben, Grundlage glücklich-erfüllten Zusammenseins mit anderen im kulturschaffenden Sinne (*nicht spezifische Grundlage für gelungene Mann/Frau-Beziehungen & Partnerschaften*); *C 1 -Milch*

LAC FELINUM — nährt die Illusion von Unabhängigkeit in Partnerschaften und damit die innere Freiheit zu unpersönlichen sexuellen Liebesbegegnungen, „gesunde“ Prostitution als Gradmesser gesellschaftlicher Freiheit; *C1-Milch*

LAC LUPI — umfassendste Orientierung auf allen Ebenen des diesseitigen polaren Seins im Kontext des gesamten seelischen Entwicklungsweges über viele Inkarnationen (*nicht allein im Kontext dieses Lebens*); *C2-Milch*

LAC EQUINUM — extreme Spannung von männlichem und weiblichem Pol in sich selbst (*nicht so sehr zum anderen Geschlecht im Außen*), nährt den Antritt der archetypischen spirituellen Lebensaufgabe verbunden mit dem Leben eines unlösbares Paradoxons (*nicht Antreten der menschlichen Wesensbestimmung, das polare Geschlechterverhältnis vollständig zu durchleben*); *C3-Milch*

LAC DELPHINUM — nährt die 5. Ausweichbewegung und damit gewissermaßen die Verdrängung der polaren Spannung im Verhältnis der Geschlechter; *C5-Milch*

LAC BOVINUM — Rückkehr zu reinem Körperbewusstsein unter Umkehrung aller Lebensregeln, „Unverdaulichkeit“ der Erfahrungen; *C7-Milch, Allergieheilmittel* im III. Quadranten

IRIDIUM METALLICUM — der in den Mann hinein verlagerte Schöpfungs- & Geburtsprozess neuen Lebens bzw. mit archetypischer Kraft aufgeladener Ideen (*wie bspw. C4-Texte*), welche dann ein Eigenleben führen (*nicht die Erschaffung eines neuen Körpers durch die Frau in Form eines gemeinsamen Kindes*); IV. MB, universelle Mysteriums- bzw. Religionsarznei

TECHNETIUM METALLICUM — menschlicher Ursprung künstlicher Intelligenz & des Technischen Zeitalters, Berufung des Menschen zum „Roboterdasein“ (*nicht Bestimmungsweg als „Säugetier“*);

PETROLEUM CRUDUM — „Blut der Erde“ (*nicht Milch des Menschen*), Berufung zum Erdorakeldasein & Erdheilertum, Einswerdung mit GAIA auf dem Höhepunkt menschlicher Entwicklung (*nicht innerste Grundlage des menschlichen Weges*); 4. Mysteriumsarznei

ARGON — irdischer Lebensvollzug für die außerirdischen Urschöpfer des Menschen in der 7. Dimension, schwach inkarnierter „Edelgaszustand“ (*nicht tiefere Gründung im Erdendasein*), dient der Rettung des Experiments Menschheit in der Zeitenwende; 5. Mysteriumsarznei, 7. bzw. duale Arzneiwirkweise (*Raumaustauschsarznei!*)

THALLIUM METALLICUM — höchstes Liebesprinzip als krönender Abschluss jeden Weges (*nicht als Grundlage*), Umwandlung des Menschen in etwas ganz Anderes, Ausdruck seiner letzten Vollendung (*nicht uranfängliche Nahrung für den Selbstwertungsprozess*); 7. MA, 6. bzw. inverse Arzneiwirkweise (Umstülpungsarznei), 8. Erzengelprinzip Hamael

b) kombinierbar - gegenüberstehendes Prinzip bei Themenähnlichkeit

SEPIA — emotionale Abhängigkeit des Mannes, verbunden mit vollständiger Eigenständigkeit der Frau, die Kulturphase des Patriarchates beendende Antwort aus dem archetypischen Meer der Kräfte (*nicht die zukunftsweisende Neubestimmung des polaren Geschlechterverhältnisses aus dem Wesen des Menschen selber!*), Ursetzung des Ungleichgewichts im Geschlechterverhältnis als leibliche Voraussetzung für den Liebesvortrag, tendenziell lesbisch-homosexuell; *bekommt durch Lac humanum, weiblich, Sanguis menstrualis & Sperma eine weiterführende, dem Wesen des Menschen gemäße Antwort*

ANACADIUM OCCIDENTALE — Patriarchat, verqueres männliches Selbstverständnis, *latente Homosexualität des Mannes*, hilft dem Mann zu den in der Frau verborgenen Urquellen des Lebens und der Polarität zurückzukehren

PROPOLIS — Vision eines neuen kulturellen Geschlechterverhältnisses im Anschluss an das ausklingende Patriarchat

PARAFFIN — *Transsexualität & Geschlechtsumwandlungsthematik*, „Geburt des Monsters“, Zeitgeschehen; 12. Eingang der Erdräute

HEROIN — derzeitiger kollektiver und auswegsloser Sumpf im Geschlechterverhältnis, die Frau lässt den Mann ihre Macht heimlich leben, anstatt sie selber anzutreten und der Mann kann darin nur versagen, mündet unweigerlich in völliges individuelles und kulturelles Scheitern!

OPIUM — symbiotische Beziehungen unter Vermeidung der polaren Spannung, beziehungsmäßig völlig versumpft, massive Verdrängung von allem Unangenehmen, völlige Stagnation der emotionalen Wachstumsprozesse (*nicht sich nur immerfort im Kreis drehen ohne spiralförmige Weiterentwicklung!*)

MEDORRHINUM — symbiotisch-regressive Beziehungs- & Abhängigkeitsverhältnisse, *sexsüchtig*; C2-Miasma (Enthaftungsseuche)

TULIPA — sexuelle Problematik, Verlust der orgiastischen Potenz durch Tabuisierungen und sexuelle Verbote (*nicht durch mangelnde polare Spannung*); Heilmittel für Enthaftungsseuche

MEDUSA — Schockverarbeitung (*mehr auf den archetypischen Inhalt als die eigene Identität bezogen*), Spürsinn für die archetypgemäßen Anforderungen des Augenblicks (*6. Sinn*); 2. Einbruchsinitiationsarznei, Zugriffsarznei

FERRUM METALLICUM — männlich-aktive Tat- & Gestaltungskraft; Planetenkraft, II. MB, 7. Mittel

CUPRUM METALLICUM — weiblich-passiv Beeindruckbarkeit & Liebesfähigkeit; Planetenkraft, II. MB., 8. Mittel

ARGENTUM METALLICUM — *polare Spannungszustände allgemeinhin auf das ganze Leben bezogen (nicht im Speziellen auf das polare Geschlechterverhältnis)*; Planetenkraft, AMR, II. MB., 10. Mittel

PHOSPHOR, ROT — höchstmögliche Formen von *Glück und Erfüllung in persönlich-unpersönlichen Liebesbeziehungen*, bringt Frieden in den Krieg der Geschlechter, ähnelt damit der „vollendeten Harmonie der Pole“ auf der C4-Ebene von *Lac humanum, weiblich*

c) Folgearznei ...

PLACENTA — Stärkung des inneren Urvertrauens, unterstützt Abnabelungsprozesse (*von Eltern & Partnern*) und Eigenständigkeit; *vertiefende Fortführung von Lac humanum, weiblich*

d) Frage / Antwort auf die beschriebene Arznei ..

ALKOHOL — Versuchung zu Sinnlosigkeit und Leere, kann die polare Spannung zum anderen Geschlecht nicht halten, *sexsüchtig & abhängig*

e) Folgearznei auf...(Placenta, ...)

SANGUIS MENSTRUALIS — „Regelblutliebe“ als Aspekt bzw. Lebensphase eines unversöhnlichen Kriegs der Geschlechter (*nicht Nahrung der inneren Fähigkeiten für ein harmonisches Miteinander!*), pures Wachstum & unheilbare Wunden, Macht der Frau, Lebensschatten, notwendige Zerstörungs- und Auflösungsprozesse (*nicht fortschreitender Aufbau*), wendet die Thematik des Geschlechterverhältnisses eine Ebene weiter von der I. in die II. Dimension, wo sie ganz bei sich ankommt und als unvereinbarer ewiger Widerspruch existiert; 1. Mysteriumsarznei, C2-Ebene der menschlichen Arzneiausgangsstoffe (*auf der C2-Ebene von Lac humanum, weiblich bereits angelegt*)



e) Folgearznei auf ... (Placenta, Sanguis menstrualis, ...)

SPERMA — das reine Prinzip der Synthese und der Erhöhung des Widerspruchs, insbesondere auch zwischen männlich & weiblich, fortgeschrittene Formen von Liebesbeziehungen, bei welchen Mann & Frau ihre Qualitäten für eine gemeinsame Sache einsetzen und dieser unterordnen, Dienst an einem höheren Ziel, wegweisende Kraft des Mannes; 3. Mysteriumsarznei, C3-Ebene der menschlichen Arzneiausgangsstoffe (auf der C3-Ebene von Lac humanum, weiblich bereits angelegt)

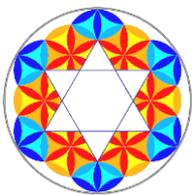
f) Folgearzneien auf ... (Placenta, Sanguis menstrualis, Sperma, ...)

EIGENBLUT — tiefstmögliche Inkarnation des Seele, der Mensch als ins Dasein getretener Gott, Urentscheidung für die Existenz; C4-Ebene der menschlichen Arzneistoffe

ADAMAS — „Berufungshochzeit“ zur Weltrettung, Archetyp des Menschseins; 6. Mysteriumsarznei (thematische Ähnlichkeit zur C4-Ebene von Lac humanum, weiblich)



Astrologische Entsprechungen: Lac hum fem – die Muttermilch (weiblich) - nach der EnKomp-Methode^{*)}



Lac hum fem

C 10(6)	Venus/ Sonne/ Jupiter/ Neptun
C 40(6)	Venus/ Merkur/ Sonne/ Jupiter/ Neptun
C 220(6)	Mars/ Venus/ Merkur/ Mond/ Sonne/ Chiron/ Jupiter/ Uranus/ Neptun
C 666(6)	Mars/ Venus/ Merkur/ Mond/ Sonne/ Chiron/ Jupiter/ Saturn/ Uranus/ Neptun + Lilith;
C 1300(6)	Mars/ Venus/ Merkur/ Mond/ Sonne/ Chiron/ Jupiter/ Saturn/ Uranus/ Neptun
	+ Lilith; + (TN): Cu, Ap, Kr; Po;
C 7777(6)	alle Planeten (11); + Lilith; + alle Transneptuner (8);

^{*)} Die **Energetische Kompensationsmethode - EnKomp** - ist ein **Diagnose- & Therapieverfahren**, das auf dem Biofeldtest von Dr. Paul Schweitzer aufgebaut ist -
 - dabei handelt es sich um ein alternatives Heilverfahren, das von der Schulmedizin **nicht** anerkannt wird.